

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
56. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2024 | 20

22. SEPTEMBER – 5. OKTOBER



ERNTEDANK

Ein vergessener Brauch?

Seite 4

ANGST VOR DER THEOLOGIE

Seite 3

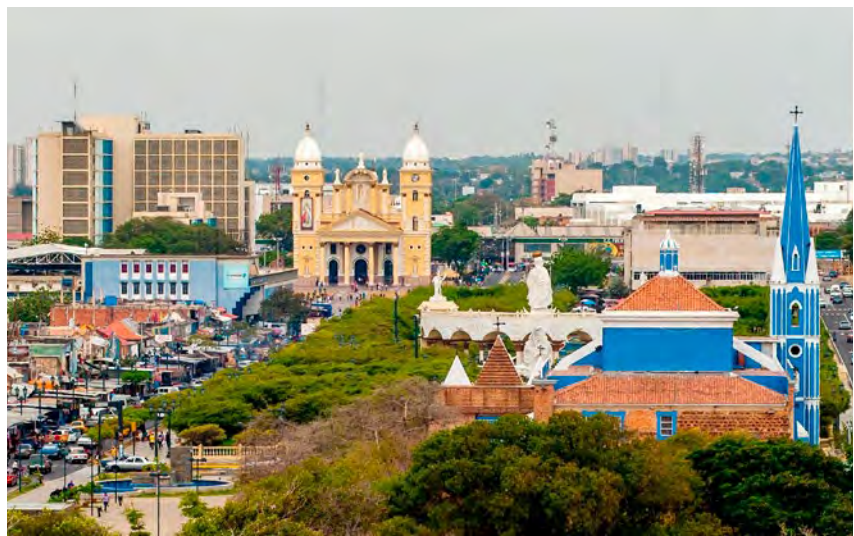
DANKBARKEIT ALS SPIRITUELLER WEG

Als eine wirkmächtige Kraftquelle wird die Dankbarkeit schon von alters her in den Religionen betrachtet. Eingebettet in das jeweilige Glaubenssystem, drückt sie sich in Bitt-, Lob- und Dankgebeten, in Ritualen, Zeremonien und Festen aus. In den monotheistischen Religionen – Judentum, Christentum, Islam – wird Gott durch solche Gebete nicht als ein fernes, unpersönliches Gegenüber erfahren, sondern als das grosse DU, zu dem der Mensch in einer aktiven, gestaltenden Beziehung steht. «Wäre das Wort «Danke» das einzige Gebet, das du je sprichst, so würde es genügen», sagt Meister Eckhart. Für den jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber verläuft der Weg zur Gotteserkenntnis über den Weg der Mitmenschlichkeit, und so kann die Dankbarkeit gegenüber Mitmenschen als ein Weg der Dankbarkeit Gott gegenüber verstanden und auch eingeübt werden. Die religiöse Landschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert: Eine spirituelle Haltung scheint sich aber mehr und mehr zu verbreiten: Menschen fühlen sich nicht mehr (nur) einer religiösen Tradition zugehörig oder verpflichtet, sondern suchen sich aus den verschiedenen Traditionen das zusammen, was sie als hilfreich für die eigene Praxis empfinden. Und hier ist die Dankbarkeit ein wunderbares inspirierendes Fundstück, ein sehr kraftvoller Pfeiler für eine zeitgemässe, zukunftsfähige Spiritualität.



CC-BY2.0 / Christofher Michel

DAVID STEINDL-RAST (*1926),
ÖSTERREICHISCH-US-AMERIKANISCHER
BENEDIKTINERMÖNCH, EREMIT UND
SPIRITUELLER LEHRER.



Archiv der Nurrenzunft-Honolulu.

Die Basilika Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz von Chiquinquirá in Maracaibo im Bundesstaat Zulia, Venezuela.

Weihnachten ab Oktober

Venezuelas Präsident Maduro hat verordnet, dass in seinem Land die Weihnachtszeit am 1. Oktober 2024 beginnen soll. Es ist dies nicht das erste Mal, dass Maduro, unlängst umstrittener Wahlsieger, das Kirchenjahr nach seinem Gusto umgestaltet. Tatsächlich wurde auch für 2019, 2020 und 2021 die «Vorverlegung» der Weihnachtszeit angeordnet. Maduro will mit der «besinnlichen Weihnachtszeit» über politische, soziale und wirtschaftliche Missstände hinwegtäuschen. In einer Erklärung reagierte die venezolanische Bischofskonferenz auf Maduros verfrühtes Weihnachtsfest und erklärte, dass dieses christliche Fest «nicht für Propaganda oder politische Zwecke genutzt werden» sollte. *zdf/sta*

UNABHÄNGIGE ANLAUFSTELLE

Fast pünktlich zum Jahrestag der Veröffentlichung der Pilotstudie zu sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche Schweiz wird eine schon lange geforderte Massnahme Realität: eine unabhängige Anlaufstelle für Missbrauchs Betroffene. Wie genau diese Anlaufstelle aussehen soll, wurde lange diskutiert. Laut «Pfarrblatt Bern» soll diese nun an bestehende staatliche Strukturen der kantonalen Opferhilfe ankoppeln. Der Zusammenarbeit haben die Schweizer Bischofskonferenz und die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren der Schweiz (SODK) bereits im Juni 2023 zugestimmt. Schon heute können Betroffene von sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche die kantonalen Anlaufstellen in Anspruch nehmen. Allerdings fehlt es den staatlichen Stellen oft an Wissen über die Strukturen der Kirche. *kath.ch*

«Dankbarkeit ist nicht nur die grösste aller Tugenden, sondern auch die Mutter von allen.»

Marcus Tullius Cicero (106–43 v. Chr.), römischer Staatsmann und Philosoph

ANGST VOR DER THEOLOGIE

Der Tübinger Neutestamentler Michael Theobald verweist in seinem neuen Buch «Dienen statt Herrschen» auf das Neue Testament als wichtigste Orientierung, wenn es darum geht, dem drohenden Kollaps der kirchlichen Institutionen hierzulande entgegenzuwirken. Wie aus der ersten Sitzung der Weltsynode verlautete, hätten gewisse Kreise in Rom Angst vor der Theologie. Sie möchten

über Synodalität in einem eher formalen Sinn des rechten Umgangs miteinander befinden. Theobald betont: «Über eine synodale Architektur der Kirche aber lässt sich nicht reden, ohne die rechtlichen Folgen ins Auge zu fassen, vor allem nicht ohne Einbezug aller pastoralen und theologischen Kompetenzen wie auf dem Zweiten Vatikanum.» Den synodalen Prozess «konsequent» denken, heisst für ihn deshalb, die Theologie in das Plenum der Synode voll einzubeziehen und nicht, wie geschehen, die heissen Eisen in Kommissionen auszulagern: Was alle betrifft, muss von allen beraten werden. *kath.ch/sta*



AUFGEFALLEN

«Geheimnisvoll, düster, mystisch – so klingt seine Musik. Anton Bruckner – ein Kauz, ein Sonderling. Halb Genie, halb Trottel – so die landläufige Meinung.»

Aus einem Beitrag von «Bayern-Klassik» zum 200. Geburtstag des Musikers und Komponisten Anton Bruckner (www.br-klassik.de)

Bruckner ist strenggläubiger Katholik und führt gewissenhaft Buch darüber, wann und wieviel er betet. Ähnlich genau nimmt er es auch mit dem Komponieren. Der Österreicher wird jedoch seine Selbstzweifel zeitlebens nicht los. Heute wird Bruckner jedoch als einer der grössten Symphoniker überhaupt betrachtet.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

DIE SCHLEIFUNG DER BASTIONEN

Spricht man heute vom «grossen Konzil», darf man nicht nur die Jahre von 1962 bis 1965 betrachten. Zweifellos war dies der Höhepunkt: die stürmischen Ereignisse im Herbst 1962, die unzähligen Reden, die vielen Abstimmungen und die verabschiedeten Dokumente. Das Konzil hat in einer Weise Geschichte geschrieben, dass wir die Kirchengeschichte nicht selten in «vorkonziliar» und «nachkonziliar» unterscheiden. Vermutlich kann man damit in einer ersten Ansicht tatsächlich bestimmte Mentalitäten und Verhaltensweisen kennzeichnen. Aber diese Umrisse sind doch ziemlich holzschnittartig. Viele Ideen des Konzils sind schon seit Anfang des 20. Jahrhunderts im Gärprozess gestanden. Darum können auch heute noch viele Impulse aus der Zeit vor Konzilsbeginn origineller und schöpferischer sein als manches, was sich nach Konzilsende bis zum heutigen Tag so progressiv ausgibt.

Das Zweite Vatikanum hat viele neue Initiativen, Bewegungen und Institutionen im kirchlichen Leben geschaffen. Die katholische Kirche hat ihr Antlitz, besonders für Aussenstehende, erheblich verändert. Für viele Gläubige sind Reformen Wirklichkeit geworden, für die sie ein Leben lang gekämpft haben. Effektiv hatten die meisten der «Mater ecclesia» eine solche Kraft der Erneuerung und Verjüngung überhaupt nicht zugetraut. Der heute etwas in Vergessenheit geratene Luzerner Theologe Hans Urs von Balthasar hat bereits 1952 – zehn Jahre vor dem Konzil – mit dem Titel seiner Schrift «Schleifung der Bastionen» ins Schwarze getroffen. Vieles, was schon lange im Untergrund rumorte und Antworten verlangte, schoss nun an das Tageslicht. Die «Schleifung der Bastionen» sowie auch das Konzil beförderten viele verdrängte Probleme an die Oberfläche. Was nun an Fragen und Problemen evident wurde, war jedoch auf keinen Fall eine momentane Erscheinung, sondern erwies sich nicht selten als ein Problem, das tief wurzelte und schon in der Zeit der Aufklärung nach Antworten verlangt hatte. So zum Beispiel das Ringen zwischen Vernunft und Glaube, Freiheit und Autorität oder die Frage nach der Religionsvielfalt. Mit oberflächlichem Gerede wird man diesen Fragen auch im Jahr 2024 nicht gerecht. Hier hilft nur ein sorgfältiges und pragmatisches Arbeiten, ein offener Diskurs, der stets auf die christliche Botschaft ausgerichtet ist und uns zu einem mutigen Voranschreiten bestärken kann.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Erntedank

Der Erntedank scheint in unserer modernen Gesellschaft aus der Mode gekommen zu sein. Doch diese Wahrnehmung täuscht; hat doch der gemeinschaftliche Dank ein neues Gesicht erhalten und erfährt durch ein gesteigertes Naturbewusstsein neue Aufmerksamkeit.

RETO STAMPFLI

Vermutlich war der Dank für die Ernte eine der ersten kultischen Handlungen, die Menschen schon vor Jahrtausenden im Blick auf eine höhere Macht vollzogen haben. In vorindustriellen Epochen war die Erntezeit von entscheidender Bedeutung für das Überleben der Gemeinschaften. Ein erfolgreiches Erntejahr sicherte das Durchkommen während des Winters. Das Erntedankfest war daher ein Moment des Feierns und Innehaltens, in dem die harte Arbeit der Bauern gewürdigt und die Götter um Schutz und eine gute Ernte im nächsten Jahr gebeten wurden.

UNSER TÄGLICHES BROT

Im Christentum ist Erntedank ein Anlass, Gott für die Gaben der Erde zu danken. Es ist oft mit Feiern verbunden, bei denen die Kirche mit Erntegaben geschmückt wird. Unterschiedliche Bräuche sind mit dem Erntedankfest verbunden, wie Prozessionen, Tänze, Musik oder das Backen von speziellen Broten. Diese Traditionen helfen, kulturelle Identität zu bewahren und weiterzugeben. In einigen Gegenden werden die Gaben an Bedürftige verteilt, was den Aspekt der Nächstenliebe betont. Vielerorts wird aus den letzten Ähren des Feldes eine Erntepuppe oder eine Erntekrone geflochten. In der katholischen Kirche sind Erntedankfeste

seit dem 3. Jahrhundert belegt. Der Termin für Erntedank ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober. Jenseits des Festes gibt es im Jahresverlauf auch andere Anlässe, die dem Grundgedanken des Dankes für die Gaben der Schöpfung folgen: Dazu gehören etwa die Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt und der festliche Alpbazug in den Bergen. Für Christen hat im Grunde jeder Gottesdienst einen Hauch von Erntedank, denn im Vaterunser heisst es: «Unser tägliches Brot gib uns heute.» Diese Bitte erinnert uns jedes Mal neu daran, was das Wort «Brot» alles umfasst und wie notwendig es für ein gelingendes Leben ist. «Brot» steht dabei für alles, was wir zum Leben brauchen. Neben vielen materiellen Dingen hungern wir Menschen auch nach Liebe und Zuwendung, nach Anerkennung und Aufmerksamkeit, nach Versöhnung und Geborgenheit.

NATURBEWUSSTSEIN

In der heutigen Zeit gewinnt das Erntedankfest auch eine neue Bedeutung im Hinblick auf Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. Es erinnert daran, wie wichtig eine intakte Natur und nachhaltige Landwirtschaft für die Menschheit sind. Die Bedeutung von Erntedank änderte sich über die Jahrhunderte: Mit der industriellen Massenerstellung von Lebensmitteln und dem

weltweiten Handel wurde das Bewusstsein für die Abhängigkeit von der heimischen Ernte geringer – womit auch ein Bedeutungsverlust des Festes einherging. Im Dritten Reich führten die Nationalsozialisten das Fest mit grossem Propagandaaufwand wieder ein und instrumentalisieren es. Naturbewusstsein im Christentum bezieht sich auf das Bewusstsein und die Anerkennung der Natur als eine Schöpfung Gottes und die daraus resultierende Verantwortung des Menschen, die Natur zu bewahren und zu respektieren. Bereits vor 150 Jahren kritisierte der amerikanische Schriftsteller und «Wald-Einsiedler» Henry David Thoreau: «Dichtung und Mythologie des Altertums deuten darauf hin, dass die Landwirtschaft einst als eine heilige Kunst geübt wurde. Bei uns aber wird sie mit einer unbedrückerten, nachlässigen Hast betrieben, die auf nichts anderes bedacht ist, als möglichst grosse Farmen zu besitzen und möglichst grosse Ernten einzubringen.» Christinnen und Christen sind aufgerufen, als Verwalter der Erde zu handeln. Das bedeutet, die natürlichen Ressourcen mit Respekt und Vorsicht zu nutzen, die Umwelt zu schützen und sich um die Bedürfnisse aller Lebewesen zu kümmern. Naturbewusstsein kann auch eine tiefe spirituelle Verbindung zur Natur beinhalten. Viele Christen sehen



in der Schönheit und Vielfalt der Natur eine Offenbarung Gottes und erleben durch die Natur eine tiefere Beziehung zu ihrem Glauben.

DANKBARKEIT

In vielen Religionen wird Dankbarkeit als wichtige spirituelle und moralische Haltung betont, die das Herz reinigt und den Geist öffnet. Auch in der antiken Philosophie, besonders in der Ethik von Aristoteles und den Stoikern, wird Dankbarkeit als Tugend angesehen, die zu einem erfüllten Leben beiträgt. Dankbarkeit stärkt soziale Bindungen, da sie Anerkennung und Wertschätzung für die Hilfe, Unterstützung und Freundlichkeit anderer Menschen ausdrückt. Das kann Vertrauen und Wohlwollen in Beziehungen fördern. Aktuelle Studien zeigen, dass dankbare Menschen oft glücklicher und zufriedener sind. Die Praxis der Dankbarkeit kann zu einem grösseren emotionalen Wohlbefinden führen, weil sie den Fokus auf positive Aspekte des Lebens lenkt. Dankbarkeit erfordert die Anerkennung, dass man auf die Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen ist. Dies fördert eine Haltung der Demut und verhindert Arroganz. Dankbarkeit regt auch dazu an, über die moralischen Dimensionen unseres Lebens nachzudenken und anzuerkennen,

wie viele Menschen und Umstände zu unserem Wohlergehen beitragen. Das kann zu einem tieferen Verständnis von Gerechtigkeit und Fairness führen. Oder mit den Worten des deutschen Dramatikers August von Kotzebue zusammengefasst: «Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder. Sie geben das Empfangene zehnfach zurück.»

BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Der christliche Glaube sieht die Welt als Gottes gute Schöpfung. Der Mensch hat den Auftrag, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren. Die Sorge für die «Mutter Erde» ist nicht eine unter vielen Fragen, sondern die Überlebensfrage des Planeten überhaupt. «Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.» (Genesis 1,31). Die Schöpfung Gottes ist kein Zufallsprodukt. Sie ist gewollt und aus Liebe erschaffen. Auch im Buch der Psalmen klingt die Freude über die gute Schöpfung an: «Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen» (Psalm 104). Mit dem in der ganzen Gesellschaft gestiegenen Umweltbewusstsein der vergangenen Jahrzehnte bekamen die Worte von der «Bewahrung der Schöpfung» eine neue Bedeutung: Mittlerweile stellen viele Gemeinden an Erntedank den Umweltschutz oder die

Entwicklungshilfe in den Vordergrund. An dem Tag wird auch an die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft appelliert. Wie kein anderer hat Franz von Assisi es verstanden, auf diesen Aspekt hinzuweisen: Für ihn ist der Mensch Teil der Schöpfung, er steht nicht über ihr, sondern ist ein Teil des Universums. In besonderer Achtung vor der gesamten Umwelt – der Pflanzen, der Tiere, des Wassers, der Luft und der Erde – trägt der Mensch die Sorge für den Fortbestand des Lebens. ■

*Der Tag zieht herauf,
ein neuer Tag bricht an.
Die Menschen stehen auf
und gehen an die Arbeit.
Bis zum Abend vollbringen
sie ihr Werk.
Die Saat lässt du wachsen
für die Menschen.
Sie ernten und essen
ihr tägliches Brot.
Tiere und Menschen
warten auf dich, Gott.
Du gibst ihnen Speise
zur rechten Zeit.*

(aus Psalm 104)

Das Samenkorn

*Ein Samenkorn lag auf dem Rücken,
die Amsel wollte es zerpicken.
Aus Mitleid hat sie es verschont
und wurde dafür reich belohnt.
Das Korn, das auf der Erde lag,
das wuchs und wuchs von Tag zu Tag.
Jetzt ist es schon ein hoher Baum
und trägt ein Nest aus weichem Flaum.
Die Amsel hat das Nest erbaut;
dort sitzt sie nun und zwitschert laut.*

Joachim Ringelnatz (1883–1934),
deutscher Dichter, Kabarettist und Maler

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 22. September

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Weisheit 2,1a.12.17–20

L2: Jakoberbrief 3,16–4,3

Ev: Markus 9,30–37

Montag, 23. September

Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)

Mittwoch, 25. September

HL. NIKLAUS VON FLÜE

Sonntag, 29. September

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Numeri 11,25–29

L2: Jakoberbrief 5,1–6

Ev: Markus 9,38–43.45.47–48

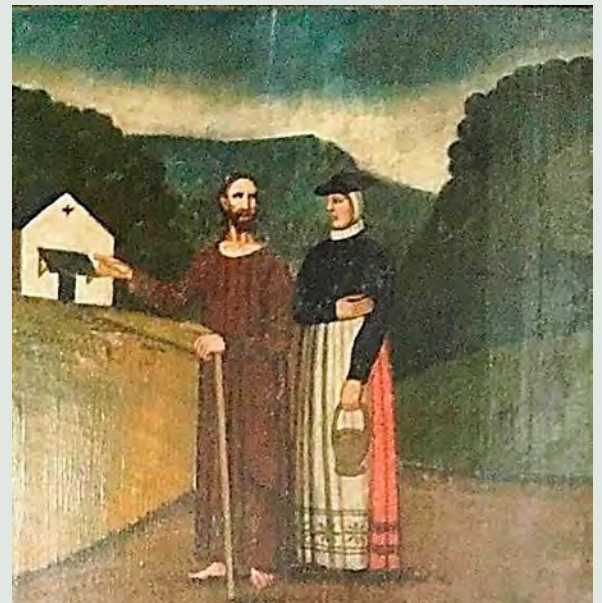
Montag, 30. September

Hl. Urs und hl. Viktor, Märtyrer, Patrone des Bistums Basel

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Ölbild eines unbekanntes Künstlers in der Kapelle Mösl.

VERBUNDENHEIT

Die Forschung hat neue Erkenntnisse über Niklaus von Flüe gebracht. Auf ihn passt das Bild des klassischen (einsamen) Eremiten nicht mehr, da er bei aller solitären Meditation doch recht kommunikativ war. Beachtlich ist auch die Tatsache, dass Niklaus und seine Frau Dorothee zwanzig Jahre im gleichen Haus wohnten und arbeiteten und dass beide weitere zwanzig Jahre verbunden blieben. Das «moderne Ehepaar» war miteinander tief verbunden und gleichwohl gingen die beiden keine Symbiose ein, sondern beschritten unterschiedliche Wege.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 21. September

Arte, 14.20 Uhr

Sagrada Familia – Gaudís Meisterwerk

Ein unvollendetes Meisterwerk: die Sagrada Família. Seit über einem Jahrhundert versuchen die Nachfolger des katalanischen Architekten Antoni Gaudí die monumentale Kathedrale zu Ende zu führen – eine künstlerische wie technische Herausforderung. Ein beeindruckendes Porträt eines der grössten Genies der Architektur.

Sonntag, 22. September

SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion. Atmen

Atmen ist viel mehr als bloss Luft holen. Atmen hat auch eine religiöse und spirituelle Seite. Die Gäste sind Jessica Braun und Michael von Brück.

3sat, 12.05 Uhr

Akropolis – Beraubtes Symbol

Der Parthenon auf der Akropolis gilt als das berühmteste Bauwerk der Welt. Leider wurde sein Ruhm zu seinem Verhängnis. Der Parthenon wurde beschädigt und entstellt – Teile liegen in verschiedenen Museen, insbesondere im British Museum in London. Der Beitrag erkundet die Magie der Akropolis und des Parthenon und fragt, wie ein einzelner Tempel solch grosse Bedeutung erlangen konnte und wann die Skulpturen in Athen wieder vereint sein werden.

Freitag, 27. September

SRF 2, 10.30 Uhr

Auf der Suche nach Liebe

In der Schweiz leben etwa eine Million Alleinstehende. Viele suchen ihre Seelenverwandten auf Online-Dating-Seiten. Das Internet mit seinen gefälschten Profilen und dem Risiko von Betrügereien hat aber nicht nur Freunde gefunden.



Samstag, 28. September

SRF 2, 19.15 Uhr

Helvetia

Für eine Spezialfolge «Helvetia» reist Rapper Stress nach Estland und erzählt von seiner Kindheit dort, wie diese seine Träume formte und von den neuen Perspektiven, die ihm seine Mutter ermöglicht hat. Denn: Wäre er nie in die Schweiz gekommen, hätte er weder studiert noch Musik gemacht.

Sonntag, 29. September

ZDF, 09.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Das Thema der Feier lautet: Zusage und Anspruch Gottes. Das Wort Gottes erschreckt, zieht uns den Boden unter den Füssen weg – und das Wort Gottes sagt uns die Rettung zu, gibt uns unter dem Kreuz Jesu festen Boden unter die Füsse.

RADIO

Samstag, 21. September

SRF 2, 16.03 Uhr

Richard Flury

Der grosse Durchbruch als Komponist blieb Richard Flury zeitlebens verwehrt, trotz Könnerschaft und einem Werkkatalog von der Kammermusik über grosse Sinfonik bis hin zur Oper. Heute allerdings werden die Werke des Solothurners nach und nach wiederentdeckt. So auch seine Streichquartette.

Sonntag, 22. September

SWR 2, 12.04 Uhr

Glauben. Mein Weg zur Trauerrednerin

Wie lernt man über den Tod zu sprechen? Abschiede werden heute ganz unterschiedlich gestaltet. Einblick in eine anspruchsvolle Tätigkeit.

Sonntag, 29. September

SRF 2, 15.03 Uhr

Albanien: Kleines Land im grossen Umbruch

Albanien war unter dem sozialistischen Diktator Enver Hoxha Jahrzehnte lang atheistisch geprägt und von der Aussenwelt abgeschnitten. Seit 30 Jahren sind die Grenzen offen, heute hofft Albanien auf eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Doch das Land hat auch massive Probleme.

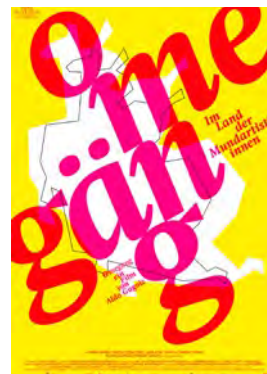
LITERATUR



Der Herbst ist da! Buntes Laub, Wind zum Drachensteigen, Erntezeit, beliebte Heiligenfeste – der Herbst hat viel zu bieten. Besonders Kinder können diese Jahreszeit mit allen Sinnen erleben. Dieses Buch liefert dazu eine Fülle von Ideen.

Cordula Janusch
Herbst und Erntedank mit Kindern erleben
 Lahn Verlag 2024
 64 Seiten, ISBN 978-3-7840-3633-5

FILM



Die Schweiz mag ein kleines Land sein, doch die Dialektvielfalt ist riesig. Auf der Suche nach der Bedeutung eines berndeutschen Dialektworts befragte Regisseur Aldo Gugolz Menschen aus unterschiedlichen Generationen und verschiedenen Regionen der Deutschschweiz.

Omegäng
 Aldo Gugolz, Schweiz 2024
 ab Oktober im Kino

Fermata Musica

OKTETT IN F-DUR

Mittwoch, 2. Oktober, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Franz Schubert (1797–1828): Oktett in F-Dur für Klarinette, Horn, Fagott und Streicher, D 803

Ensemble Orion

Esther Hoppe und Noëlle-Anne Darbellay, Violine / Pablo Salvá Peralta, Viola / René Camacaro, Violoncello / Jim Vanderspar, Kontrabass / Alberto Culmone, Klarinette / Heidrun Wirth-Metzler, Fagott / Olivier Darbellay, Horn

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Orgelkonzerte Solothurn

4. ORGELMATINEE

Samstag, 19. Oktober 2024 um 11.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Zur letzten Orgelmatinee des Jahres lädt der Organist Pierre-Alain Clerc zu einer musikalischen Reise ins Italien des 19. Jahrhunderts ein. Das Konzertprogramm ist nach dem Ablauf einer katholischen Messe gestaltet und umfasst Orgelwerke bedeutender Meister dieser Epoche, darunter Gaetano Valeri, Giuseppe Gherardeschi, Padre Davide da Bergamo und Vincenzo Petrali. Obwohl diese Musik für die Liturgie bestimmt ist, erinnert ihr Klang eher an einen Musiksalon oder an die Oper. Der Lausanner Organist Pierre-Alain Clerc war lange Zeit Titularorganist der Kirchen Saint-Laurent und Saint-Paul. Parallel zu seiner musikalischen Karriere tritt er auch als Schauspieler auf.

www.orgelkonzertsolothurn.com

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | [Reto Stampfli](mailto:Reto.Stampfli@kirchenblatt.ch), Ziegelmatthstr. 22, 4500 Solothurn |
Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | [Stephan Kaisser](mailto:Stephan.Kaisser@kirchenblatt.ch), Lommiswil |
Silvia Rietz, Bellach | [Johannes Roesch](mailto:Johannes.Roesch@kirchenblatt.ch), Trimbach |
Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten
Jugendseite | [Daniele Supino](mailto:Daniele.Supino@kirchenblatt.ch), Solothurn |
Layout | [Yvonne Bieri-Häberling](mailto:Yvonne.Bieri-Haeblerling@kirchenblatt.ch), Oekingen

Lassalle Haus / Universität Freiburg

IM GEWIRR AUF DIE INNERE
STIMME HÖREN LERNEN

Ein ökumenischer Lehrgang in Geistlicher Begleitung und Exerzitienbegleitung

Informationsveranstaltung

Donnerstag, 14. November 2024,

18.30–20.30 Uhr, aki Zürich

(Hirschengraben 86, 8001 Zürich),

Dienstag, 14. Januar 2025, 18.30 – 20.30 Uhr,

aki Bern (Alpeneggstr. 5, 3012 Bern), Teil-

nahme jeweils auch online möglich

Wie können Menschen in ihrer spirituellen Wegsuche kompetent begleitet werden? Das Lassalle-Haus legt hier – zusammen mit der Universität Freiburg Schweiz – mit dem ökumenischen Lehrgang «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» 2025–2028 eine solide Basis.

Ziele und Inhalte

- Teil I: Aufnahmeverfahren (7-tägige ignatianische Exerzitien, Aufnahmegespräch)
- Teil II: Vertiefung der ignatianischen Theologie und Spiritualität, Biografiearbeit entlang des ignatianischen Exerzitienprozesses, individuelle, geistliche Begleitung, Leitung von Exerzitien im Alltag unter Supervision
- Teil III: Erlernen des «Handwerks» der Geistlichen Begleitung im Rahmen von Interventionsgruppen und individueller Supervision, zum Abschluss Leitung von 6-tägigen Exerzitien unter Supervision

Der Lehrgang ist eine praktisch-seelsorgliche Ausbildung mit der Möglichkeit zu akademischer Vertiefung. Er kann sowohl mit dem Zertifikat des Lassalle-Hauses als auch mit einem DAS (nach Teil II) oder MAS (nach Teil III) der Universität Freiburg Schweiz abgeschlossen werden.

Kontakt: Nicole Schott,
Lehrgangsadministration,
lehrgaenge@lassalle-haus.org
Tel. +41 (0)41 757 14 43



Detail-Infos: <https://www.lassalle-haus.org/de/exerzitien-lehrgang>

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG
Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Caritas Solothurn

carla

by CARITAS

SECONDHAND-LADEN
IN SOLOTHURN

Das Konzept von «carla» beinhaltet, dass armutsbetroffene Menschen Kleider zu einem deutlich vergünstigten Preis beziehen können. Käuferinnen und Käufer, die eine Caritas-Kultur-Legi besitzen, erhalten 30 % Rabatt. Gleichzeitig ist es das Ziel, kaufkräftige Kundschaft anzusprechen und so einen Erlös zu erwirtschaften, mit dem Caritas Solothurn eigene soziale Projekte zugunsten Armutsbetroffener unterstützen kann. Kurzum: Bei «carla» sind alle willkommen.

Zudem erhalten arbeitslose Menschen im Laden die Möglichkeit, den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden, indem sie ein Praktikum im Rahmen der Arbeitsintegration machen.

www.caritas-solothurn.ch

Verein Sterbehospiz

Hospiz
SOLOTHURNTHEMENREIHE
«RUND UMS STERBEN»

Jeweils von 20 bis 22 Uhr in der reformierten Kirche in Derendingen

Freiwilligenarbeit im Hospiz

Donnerstag, 31. Oktober 2024

Was sie beinhaltet – wie Freiwillige sie erleben. Mit Katharina Kamber, Leitung Freiwillige, und engagierten Freiwilligen vom Hospiz

Singen als Ressource in der Trauer

Donnerstag, 21. November 2024

Erfahre mehr über die Wirkung und erlebe die Kraft des gemeinsamen Singens.

Mit Janna Seinet und Nadine Keiser, Grasswil

Achtsamkeit und Austausch stehen im Mittelpunkt. Wichtig sind Ihre Erfahrungen und Anliegen. Wir wollen gemeinsam die Themen rund ums Sterben und den Tod angehen, nachspüren, bewusst machen, in uns aufnehmen, einander zuhören und Mut machen.

Verein Sterbehospiz Solothurn
Susan Weber, Vorstandsmitglied
076 267 70 06

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. September
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 22. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 23. September
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 28. September
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 29. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Freitag, 4. Oktober
Hochfest Franziskus von Assisi,
unser Ordensgründer
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

Am Montag, 30. September
fällt die regionale Messe um 09.00 Uhr aus.
10.00 Uhr, Festgottesdienst in der
St.-Urnen-Kathedrale zum St.-Urnen-Tag.

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 22. September
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

ERNTEDANK-GOTTESDIENST

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Pauluskirche Olten, Calvinstube
mit Anita Hintermann
anschliessend Kaffee und Kuchen.

www.kathaargau.ch
gehuerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 26. September 2024, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

<https://www.taize-solothurn.ch/>

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 21. September, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

[www.katholten.ch/erwachsene-senioren/
taize-feier/](http://www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/)

Bischöflicher Gottesdienst



PATROZINIUM URS & VIKTOR

Montag, 30. September, 10.00 Uhr
St.-Urnen-Kathedrale

Festmesse in der St.-Urnen-Kathedrale zusammen
mit der MCI.

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

www.kath-solothurn.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Urnen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

MITTAGSGEBET

Dienstag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style».

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis, Impuls und Anbetung.

THE CHOSEN FILMABEND

Freitag, 19.30 Uhr
Wir schauen eine Folge und tauschen uns aus.

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Sonntag, 29. September, 19.00 Uhr,
St.-Urnen-Kathedrale

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn
Informationen und Links:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Solothurn Tourismus

THEMENFÜHRUNG: ESTRICH & DACHWERK VON ST. URSEN

Montag, 23. September 2024, 18.00 Uhr
Treffpunkt: St.-Urnen-Treppe Solothurn
Auf dem Estrich der St.-Urnen-Kathedrale entdecken Sie spannende Objekte und Sie können einen imposanten Ausblick in den Kuppelraum von St. Urnen erhaschen.

Nach dem Aufstieg über die steinerne Wendeltreppe tut sich ein imposanter Dachstock auf. Sie bestaunen die handwerkliche Meisterleistung der Dachkonstruktion und die Formen der wieder verwendeten Dachziegel des alten Münsters im Dachboden. Die beiden überdimensionalen Aufzugräder aus der Bauzeit bleiben besonders in Erinnerung. Dauer: 1 Stunde

Tickets können online gebucht oder im Tourist Office an der Hauptgasse 69 in Solothurn gekauft werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

www.solothurn-city.ch

Behörden & Fachstellen

Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

Pfarrseelsorgerin | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

Pfarrseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Katechetin RPI | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Katechetin RPI | Dorota Jonczak | 032 623 32 11 | dorota.jonczak@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Jugendarbeit

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Bruder Klaus und Dorothea



Am 25. September ist der Festtag von Bruder Klaus.

Neuere Publikationen erkennen die Bedeutung von Dorothea von Flüe. Historische Fakten zum Artikel basieren auf den empfehlenswerten Publikationen von Niklaus Kuster, Nadia Rudolf von Rohr, «Fernnahe Liebe», und Roland Gröbli, «Dorothee Wyss von Flüe».

Die Menschen im 15. Jahrhundert waren geprägt von kriegerischen Auseinandersetzungen. Niklaus musste als Offizier selbst einrücken und erfuhr so die Gewalt am eigenen Leib. So verwundert es nicht, dass er sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzte.

Mich fasziniert, dass damals die Bauern aus der Innerschweiz jährlich rund 10'000 Stück Vieh nach Norditalien exportierten, wobei sie gefährliche Saumpfade begehen mussten. Sie kannten also nicht nur ihre Region – sie waren auch unterwegs und konnten den Blick über ihren Tellerrand ausweiten.

Viele sind sich bewusst, dass Dorothea im Leben von Niklaus eine wichtige Rolle spielte. Sie war nicht bloss Ehefrau, Bäuerin und Mutter. Alte Beweisstücke belegen, dass sie in der lokalen Bevölkerung einen grossen Stellenwert innehatte.

Anfänglich spielte sich auf dem Hof von Niklaus und Dorothea alles in gewohnten Bahnen ab, geprägt durch die Landwirtschaft und den Aufgaben, die saisonal anfielen. Dass Niklaus immer wieder Zeiten der Stille suchte, war nichts Neues. Niklaus zog sich schon als Kind zurück, um die Nähe Gottes zu suchen.

Das Älterwerden der Kinder schaffte Niklaus Freiheiten, die er zum Rückzug nutzte, um mit Gott Zwiegespräche zu halten. Niklaus fühlte sich innerlich zerrissen, seine Tätigkeit als Ratsherr forderte ihn sehr heraus. Es belastete ihn, dass Werte, die ihm wichtig waren, zunehmend an Bedeutung verloren. Das hatte zur Folge, dass er seine politischen Ämter niederlegte.

Dorothea bemerkte, dass er mit seinem bisherigen Leben nicht mehr zufrieden und Veränderung notwendig war. Das Ringen um die Zukunft beschäftigte Niklaus und Dorothea sehr. Er fühlte, dass Gott für ihn einen anderen Weg vorgesehen hatte. Sein Plan war es, sich als

Pilger auf den Weg machen. Aus anfänglichem Unverständnis entstand bei Dorothea durch intensive Auseinandersetzung die Einsicht, wenn Niklaus ihr erhalten bleiben sollte, sie ihn ziehen lassen müsse. Mit ihrem Einverständnis brach er auf. Dorothea hat ihm die Einsiedlerkutte angefertigt.

Als Bruder Klaus die Familie verliess, war seine erste Tochter bereits verheiratet und der älteste Sohn 20 Jahre alt. Somit konnten die erwachsenen Kinder mit Dorothea den Bauernhof führen.

Die Rolle Dorotheas darf nicht unterschätzt werden. Sie empfing auch Besucher, die zu Bruder Klaus gingen. Nach über 20 Ehejahren war sie nun in einer neuen Art für Niklaus da. So konnte er zum Ratgeber für viele werden und beispielsweise an der Tagsatzung von Stans durch seinen Rat einen Bruderkrieg verhindern.

Beim Tod von Bruder Klaus genoss die Familie ein grosses Ansehen. Alte Dokumente belegen, dass Dorothea von Flüe den Trauerzug ihres Mannes anführte. Das zeigt ihre Bedeutung in der damaligen Gesellschaft auf. Nicht ein Politiker führte den Zug an, sondern Dorothea, das Familienoberhaupt.

Bruder Klaus und Dorothea gehören zusammen. Es ist wichtig, dass ihr der gebührende Platz zugestanden wird.

Stefan Keiser, Pfarrseelsorger

Gelebte Ökumene: vor Ort und digital

Einmal im Monat feiern wir seit Jahren das interkonfessionelle **Taizé-Gebet**. Die Ökumene lebt, wenn wir zusammen unterwegs sind! Das nächste Gebet findet am **Donnerstag, 26. September, 19 Uhr in der Peterskapelle** statt. Wer online mitfeiern möchte, findet die Liturgie mit den ausgewählten Texten auf der Homepage www.taize-solothurn.ch. Es besteht auch die Möglichkeit, die angegebenen Lieder anzuklicken und mitzusingen.

Thomas Glur-Schüpfer, Pastoralraumleiter

Zwei Sommer Offener Pfarrgarten

Der Pfarrgarten hat seine Türen seit bereits zwei Sommern geöffnet. Jeden Donnerstagnachmittag füllt sich der Pfarrgarten mit krabbelnden und laufenden Kindern. Sie buddeln Löcher in den Sand, baden im Planschbecken oder rennen umher. Wenn die Eltern oder Grosseltern mal eine Pause haben, trinken sie im Schatten einen Sirup oder Kaffee und tauschen sich aus. Immer wieder bringen die Besuchenden Zvieri für alle mit oder kommen mit einer Bastelidee vorbei. Sie gestalten den Treffpunkt aktiv mit.

Die kurzweiligen Nachmittage wären ohne das Engagement von Freiwilligen nicht möglich. Sie bereiten den Treff vor und nach, kümmern sich um die Anliegen der Besuchenden und vermitteln bei Bedarf an Fachstellen. An dieser Stelle ein Dankeschön für diese grossartigen Einsätze.

Offener Pfarrgarten: Jeden Donnerstag 14.30–17.00 Uhr (ausser in den Schulferien)

Pfarramt St. Ursen, Propsteigasse 10 in Solothurn. Der Eingang befindet sich in der Mauer beim Nictungässlein.

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 22. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Mittwoch, 25. September

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 28. September

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

Sonntag, 29. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Begleitet von der Candle-Light-Band.

Kollekte: migratio.

Montag, 30. September

St.-Ursen-Tag

10.00 Uhr, Festgottesdienst

mit Weihbischof Josef Stübi, dem Seelsorgeteam und der Missione Cattolica Italiana.

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

15.00 Uhr, Vesper

mit Reliquienverehrung

Musikalische Gestaltung durch die Chorschola.

Kollekte: Kinderspital Bethlehem.

Mittwoch, 2. Oktober

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Domherr Jakob Probst.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 22. September, 09.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 27. September, 08.45 Uhr

Wortgottesfeier

Mitgestaltet durch die Frauen-Liturgiegruppe.

Samstag, 28. September

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Lina und Hans Joos-

Heiniger; Franz Wigger;

Carlo Frigerio-Schweizer;

Rosmarie Frigerio-Schweizer;

Chantal Jenni; Peter Jenni.

17.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 29. September

09.00 Uhr, KEINE Hl. Messe in italienischer Sprache

11.00 Uhr, Kantonale Messe in der Kirche St. Martin, Olten

Freitag, 4. Oktober

Herz-Jesu-Freitag

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Dreissigster: Kilian Schumacher.

Anschliessend Kaffee im Pfarrhaus.

18.30 Uhr, Rosenkranz

Mit der Männerkongregation

Mariä Himmelfahrt.

Samstag, 5. Oktober

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Ida Scherrer; Anna-Maria

Nguyen Thi Vinh Hang;

Walter Walser.

17.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 21. September

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Diözesane Kollekte für finanzielle

Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 22. September, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 28. September

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: migratio.

Sonntag, 29. September, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 5. Oktober

Patrozinium

Maria Königin des Rosenkranzes

16.30–17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fidei Donum.

ALTE SPITALKIRCHE

Vorstadt

Donnerstag, 3. Oktober, 19.00 Uhr

Hl. Messe in italienischer Sprache

Anschliessend Anbetung.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

24./25. August

Caritas Schweiz, Fr. 1579.60.

31. August / 1. September

Theologische Fakultät der Universität Luzern, Fr. 812.20.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 96. Geburtstag,

am 24. September,

Frau Bernharda Rohn-

Mieschbühler;

zum 90. Geburtstag, am 1. Oktober,

Frau Elvira Lisibach-Hafner;

zum 85. Geburtstag,

am 28. September,

Frau Rosmarie Zell.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen

einen frohen Festtag und für die

Zukunft Gottes Segen.

Todesnachrichten

Aus unseren Pfarreien ist verstor-

ben, am 10. September,

Herr Bernhard Oetterli-Gigandet.

Gott schenke dem lieben Verstorbenen

das ewige Leben. Den Angehörigen

entbieten wir unser herzliches Beileid.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 24. September, 12.00 Uhr

Grosser Saal Pfarreiheim

Zum Unkostenbeitrag von Fr. 12.–

sind Sie herzlich eingeladen.

Anmeldung bis Samstagmittag bei

Monika Zäh, Tel. 079 469 95 02.

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 29. September, 19.00 Uhr

St.-Peters-Kapelle

Gebetsabend für Jugendliche von

15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Fahrdienst Sonntagsmesse



Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

Der Malteser Hospitaldienst bietet am Sonntag, 29. September, einen Fahrdienst für Personen mit einer Beeinträchtigung an, welche der 10-Uhr-Messe zu St. Ursen beiwohnen möchten.

Anmeldung beim Pfarreisekretariat: Tel. 032 623 32 11.

Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Personen, die das Malteserteam verstärken möchten, schreiben bitte an solothurn@shoms.ch oder melden sich beim Pfarreisekretariat.

Kirchliche Trauung



Am 31. August haben Irina und Flavio Maltauro-Hess den Bund der Ehe geschlossen.

Wir gratulieren dem Brautpaar recht herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Taufe

Am 1. September wurde

Aurora Amerzin, Tochter von Martina und Luca Amerzin, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren der Familie herzlich

und wünschen viel Freude und

Gesundheit für die Zukunft.

Tertianum Residenz

Sphinxmatte

Freitag, 4. Oktober, 16.15 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst

Jodler-Andacht in der Marienkirche mit dem Jodlerklub Burgwäldli Leuzigen



Die musikalischen Andachten starten nach der Sommerpause mit einer Jodler-Andacht:

Am Donnerstag, 26. September, 19.30 Uhr, ist der Jodlerklub Burgwäldli Leuzigen in der St.-Marien-Kirche in Solothurn zu Gast. Die Leitung obliegt Kathrin Henkel. Es erklingen Lieder wie

«**Bärgandacht**» von Reto Stadelmann,
«**Bärglerfründe**» und «**Frühligsgloub**e» von Adolf Stähli,
«**Blueme**» von Polo Hofer,
«**s'stille Gheimnis**» von Frowin Neff, und viele andere.

Die Kollekte ist für die Schwestern im Kloster Visitation Solothurn bestimmt.
Silvia Rietz

Wir heissen die neuen Ministranten willkommen!



Am 7. September haben wir Liliana und Simon in die Minischar St. Ursen-St. Marien feierlich im Gottesdienst willkommen geheissen.

Wir wünschen ihnen als Ministranten viele schöne Erfahrungen, tolle Erlebnisse und für ihren Lebensweg Gottes Segen. Von Herzen danken wir ihnen, dass sie uns im Ministrantendienst so aktiv unterstützen. Interessierte Kinder können sich nach der Erstkommunion als Ministrant:in anmelden. Weitere Infos finden Sie auf www.kath-solothurn.ch/solothurn/ministrant-innen.

*Das Ministranten-Präses-Team
Annina Schmidiger Spielmann, Katechetin RPI,
und Roy Jelahu, Vikar*

St.-Ursen-Tag – 30. September



Liebe Pfarreiangehörige

Sie sind alle herzlich zum Festgottesdienst anlässlich unserer Kirchenpatrone Urs und Viktor eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern. Folgendes Programm erwartet Sie:

10.00 Uhr **Festgottesdienst** in der St.-Ursen-Kathedrale mit Weihbischof Josef Stübi, dem Seelsorgeteam und der Missione Cattolica Italiana. Musikalische Gestaltung durch den Domchor St. Urs.

15.00 Uhr Vesper in der St.-Ursen-Kathedrale mit Reliquienverehrung.

Im Namen des Seelsorgeteams
Thomas Ruckstuhl, Stadtpfarrer

Domchor St. Urs – Kirchenmusik

St.-Ursen-Tag, Montag, 30. September, 10.00 Uhr, St.-Ursen-Kathedrale

Der Domchor gestaltet den bischöflichen Festgottesdienst am St.-Ursen-Tag musikalisch mit der «**Missa festiva**» von **Christopher Tambling** und den beiden Motetten: «**Irish Blessing**» und «**Be thou my vision**» von **Bob Chilcott**. Bob Chilcott, *1955 in Plymouth, ist britischer Komponist, Chorleiter und Sänger.

Irish Blessing oder irischer Segenswunsch:

Möge dir dein Weg entgegenkommen, möge der Wind immer in deinem Rücken sein. Möge der Sonnenschein dein Gesicht wärmen und der Regen sanft auf deine Felder fallen. Und bis wir uns wiederssehen, halte Gott dich schützend in seiner Hand.
Ursula Sinniger-Mangold

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten** | MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65
Kirchgemeindeverwaltung | Legatex Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatex-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Ankerpunkt-Gottesdienst



Predigt und Liturgie: Stefan Keiser und Reto Stampfli.

Kollekte: Sterbehospiz Derendingen.
 Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Dienstag, 24. September, 09.00 Uhr
Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 26. September, 10.15 Uhr
Alterszentrum Wengistein

Eucharistiefeier

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeit: Leo von Arx-Consandey.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: migratio «Tag der Migrantinnen und Migranten».

Donnerstag, 3. Oktober, 11.00 Uhr

Einsiedelei Martinskapelle

Predigt und Liturgie: Weihbischof Martin Gächter.

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 85. Geburtstag am 27. September, Frau Maria Kuster; am 5. Oktober, Herr Anton Allemann.
Wir wünschen der Jubilarin und dem Jubilar ein frohes Fest im Kreise ihrer Familie und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Im Herbst Neues entdecken



Im Laufe des Monats Oktober findet in der Natur ein grossartiges Schauspiel statt, wenn die Blätter sich verfärben. Werden sie dann zum Finale von der Sonne angestrahlt, erinnert mich dies an ein Feuerwerk.

Vielleicht machen Sie sich auf eine herbstliche Wanderung und entdecken, was am Wegrand steht. Freuen sich am Gemimmel der Kuhglocken, geniessen die Aussicht, machen eine Pause bei einem Picknick und geniessen die milden Sonnenstrahlen.

Der Herbst bringt uns auch zum Nachdenken, wenn die Blätter im Wind umherwirbeln und dann zu Boden fallen. Ein Bild des Loslassens und der Vergänglichkeit. Vielleicht kann es uns auch in Zufriedenheit auf das blicken lassen, was wir erreicht haben. Sicher gehören da frohe Begegnungen mit Menschen dazu oder Erinnerungen an Reisen und Ausflüge.

Auf dem Bild ist die einzige Teeplantage der Schweiz zu sehen. Sie liegt auf dem Monte Verità, oberhalb von Ascona. Im Herbstlicht ist sie besonders schön anzuschauen. Das Kameliengewächs gedeiht dort im milden Klima. Vielleicht unternehmen Sie auch einen Ausflug und machen diese oder eine andere neue Entdeckung in den Tagen des Herbstes.

Stefan Keiser

Kollekten

Dankbar durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

Mai 2024

05.05.	St.-Josefs-Kollekte	Fr.	185.35
12.05.	Schweizer Berghilfe	Fr.	54.85
19.05.	Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	89.75
26.05.	Verein Hörschatz	Fr.	558.00
30.05.	Ärzte ohne Grenzen	Fr.	218.55

Juni 2024

02.06.	Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	178.70
09.06.	Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	75.75
16.06.	Für die Füchtlingshilfe der Caritas	Fr.	101.20
23.06.	Papstkollekte/Peterspfennig	Fr.	60.75
30.06.	Insieme	Fr.	376.60

Juli 2024

07.07.	Aufgaben der Pfarrei	Fr.	193.30
14.07.	Sales. Schwesterngemeinschaft	Fr.	53.65
21.07.	Jubla St. Niklaus	Fr.	128.00
28.07.	Stiftung pro adelphos	Fr.	109.30

Gottesdienste

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.
Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr
Kirche Flumenthal

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Walter Steiner.
Predigt und Liturgie: Roy Jelahu.
Kollekte: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen.

Voranzeige

Sonntag, 6. Oktober, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum 80. Geburtstag, am 3. Oktober Herr Hans Rudolf Zuber-Lack.
Wir wünschen unserem Jubilar ein frohes Fest im Kreise seiner Familie und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Generationen-Treff Attiswil

Mittwoch, 25. September, 14.00 Uhr
Restaurant Rebstock

Eingeladen



Konfessioneller Unterricht, Versöhnungsweg

Freitag, 20. September, 13.30 – 16.00 Uhr
Pfarrsaal Flumenthal
 4. Klasse.

Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben an diesem Erntedankgottesdienst.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluwien.ch

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluwien.ch

«Singt dem Herrn!»



Wir treffen uns ab dem 24. Oktober 2024 jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.15 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Flumenthal.

Wenn du interessiert bist, durch Singen Frieden, Trost, Freude und Freundschaft mit Gott zu erfahren, dann ist diese Einladung für dich. Du kannst ein christliches Lied auf Deutsch oder in einer anderen Sprache, das du gerne singen möchtest, mitbringen. Oder du kannst mit uns neue Lieder lernen und dich durch den Gesang Gott öffnen. Komm einfach vorbei! Es gibt keine Altersbeschränkung. Wir freuen uns auf deinen Besuch! Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wer ein Instrument spielt, kann dieses gern mitbringen, um den Gesang zu begleiten und die musikalische Atmosphäre zu bereichern.

Wenn du Fragen hast, kannst du dich gerne an die Leiterin Mayra Celaya oder an Thomas Glur-Schüpfer (thomas.glur@kath-solothurn.ch; 032 623 32 11) wenden.

Die Kraft des Gesangs als spirituelle Praxis wird in der Bibel mehrfach betont. In Epheser 5.19 heisst es: «Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in euren Herzen.» Ebenso fordert Kolosser 3.16 dazu auf, das Wort Christi reichlich unter uns wohnen zu lassen und uns mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern gegenseitig zu ermutigen. Der Psalm 95.1 lädt uns ein: «Kommt, lasst uns dem Herrn zujubeln, jauchzen dem Fels unseres Heils!» und in Psalm 100.2 lesen wir: «Dient dem Herrn mit Freude! Kommt vor sein Angesicht mit Jubel!» In der heutigen, hektischen Welt sehnen sich viele Menschen – Christen und Nichtchristen – nach einem Ort, an dem sie zur Ruhe kommen, ihre Seele erfrischen und eine tiefere Verbindung mit Gott spüren können. Gesang kann ein kraftvolles Mittel sein, um diese Verbindung herzustellen, den Geist zu erheben und neue Energie für den Alltag zu tanken. Dieses Projekt richtet sich an alle Menschen, unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund oder ihrer musikalischen Erfahrung. Es ist eine Einladung, Gott durch den Gesang zu begegnen und in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten spirituelle Kraft zu schöpfen. Studien zeigen, dass Singen die Freisetzung von Endorphinen und Oxytocin fördert, was das Gefühl von Freude und sozialer Bindung stärkt. Das Immunsystem wird gestärkt, die Atemmuskulatur trainiert und die Ausschüttung von Stresshormonen reduziert. Singen steigert die Aktivität in den Gehirnregionen, die mit Emotionen und Gedächtnis verbunden sind. Es wirkt therapeutisch bei mentalen Problemen und kann sogar bei der Behandlung von Demenz hilfreich sein.

Sehr empfehlenswert: der Attiswiler Kunstweg zum Thema «Kraftwerke»

Am Mittwoch, 4. September, besuchte das Katechese-Team des Pastoralraums Solothurn-Unterer Leberberg die Ausstellung «Kraftwerke» im Museum Attiswil. Damit verbunden ist ein 2,8 km langer Rundgang. Der Kunstweg ist öffentlich und bis am 27. Oktober jederzeit frei zugänglich. Die Besichtigung der Werke im Museum ist auf die Sonntage von 11 bis 17 Uhr sowie auf Führungen beschränkt. Weitere Informationen finden Sie auf www.museum-attiswil.ch.



Fotos: Bernadette Häfliger

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 22. September, 09.15 Uhr
25. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Erika Burki.

Diözesane Kollekte: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

Jahrzeit: Josef Zuber-Lehmann, Therese Zuber-Lehmann.

Sonntag, 29. September, 09.15 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Stefan Keiser.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: migratio – am Tag der Migrantinnen und Migranten.

1. Jahrzeit: Sonja Morand.

Sonntag, 6. Oktober, 09.15 Uhr
27. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottes- und Kommunionfeier
 Mit Stefan Keiser.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche (MISSIO).

Mitteilungen

Elternabend im Hinblick auf die Feier der Erstkommunion 2025

Dienstag, 24. September, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Günsberg

Die Eltern der röm.-kath. Zweit-/Dritt-Klässler/-innen haben diesen Termin bereits mit der Jahresplanung erhalten.

Auf den gemeinsamen Abend freuen sich:

Bernadette Häfliger, Pfarrreiseelsorgerin, und Emma Wyss, Katechetin

«Zäme Zmittag ässe» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm

Donnerstag, 3. Oktober, 11.30 Uhr
Restaurant Glutzenberg, Günsberg
Anmeldung: direkt via Restaurant:

Tel. 032 637 15 04, bis Sonntag, 29. September, 16 Uhr.

Kosten: Fr. 9.– plus Getränke.

Teilnahmeberechtigt: ab Jahrgang 1959 und älter.

Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

Danke für die Vielfalt!



«Biodiversität – Heilige Vielfalt» lautet der Slogan der diesjährigen Schöpfungszeit.)

Foto von Claudia Baumgartner

Bei einer der letzten Pastoralraumleitertreffen diskutierte ich mit Kolleginnen und Kollegen unter anderem sehr angeregt über den Begriff «Vielfalt». Ausgangspunkt für diese Diskussion waren die Überlegungen, die momentan auf Ebene der Bistumsleitung angestellt werden, um das gesunkene Vertrauen in die Kirche – vor allem nach der Veröffentlichung der Missbrauchsstudie – durch einen grundlegenden Kulturwandel wieder herzustellen.

Als eine konkrete Massnahme, die zu diesem Kulturwandel beiträgt, gehört für die Bistumsleitung dazu, die postmigrantische, kulturelle und religiöse Vielfalt im Bistum zu schätzen. Sie ist geprägt von vielfältigen Sozialformen und braucht Räume für den Dialog und gelebte Synodalität.

Erntedank – Danke für die Vielfalt der Schöpfung

Einmal im Jahr – meist, wenn die Erntezeit auf ihrem Höhepunkt angelangt oder bereits abgeschlossen ist – stellen wir mit dem Erntedankfest den Dank für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit besonders ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Zwischen dem

1. September und dem 4. Oktober liegt ausserdem die sogenannte Schöpfungszeit. Dieses Jahr steht die Schöpfungszeit unter dem Motto «Biodiversität – Heilige Vielfalt».

Innerhalb unserer Pfarreien und unseres Pastoralraums

Und wie sieht es mit der Vielfalt konkret bei uns in unserem Pastoralraum aus?

In unserem Pastoralraum sind vier recht unterschiedlich geprägte und gewachsene Pfarreien zusammengefasst worden. Die Verschiedenheit unter den Pfarrgemeinden zu akzeptieren und dennoch in der pastoralen Arbeit einen gemeinsamen Weg im Pastoralraum zu finden, ist eine Herausforderung. Aber seien wir ehrlich – auch in unseren Pfarreien selbst ist das Leben noch lange nicht so einheitlich, wie wir manchmal in den Diskussionen um grössere Räume meinen. Auch hier herrscht eine bunte Verschiedenheit von Persönlichkeiten und Meinungen. Und das ist doch toll. Voneinander zu lernen, miteinander im Glauben und im Leben zu wachsen und zu reifen, das braucht offene Ohren und Herzen und die Haltung, dass die eigene Meinung nicht immer die einzige richtige sein muss. Das gelingt mir vielleicht nicht immer, aber dort wo es gelingt, erfahre ich persönlich mich in der täglichen Arbeit in unserem Pastoralraum reich beschenkt von der Vielfalt: sei es in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der Erstkommunionvorbereitung und der Ministrantenarbeit, sei es mit Erwachsenen unterschiedlichen Alters und in unterschiedlichen Lebenssituationen, freudigen wie traurigen, in unseren Vereinen und Gruppierungen. Danke für die Vielfalt!

Gottesdienste

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER
17.00 Uhr, Biberist
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gertrud und Franz-Josef Jäggi-Heim, Franziska und Werner Burki-Bossert, Klara Nyfeler-Jäggi, Otto und Margaretha Wittmer-Rubitschung, Martha und Walter Heri-Kaufmann, Marie Kaufmann, Emil Joller-Bitzi, Alice Joller-Bitzi.

SONNTAG, 22. SEPTEMBER
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10.00 Uhr, Gerlafingen
Festgottesdienst zum gemeinsamen Patrozinium der Pfarreien St. Mauritius Kriegstetten und Bruder Klaus Gerlafingen
 Der kath. Kirchenchor Kriegstetten singt die «Messe Sainte Cécile» von William Montillet. Im Anschluss Einladung zum Apéro.

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion
16.15 Uhr, Biberist
Altersheim Heimatblick
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Biberist, Marienkirche
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER
Lohn-Ammannsegg, Dorfkapelle
KEIN Gottesdienst
09.00 Uhr, Recherswil, Kapelle
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Biberist
Altersheim Läbesgarte
Eucharistiefeier
Kriegstetten
KEIN Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 27. SEPTEMBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Altersheim Bad Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion
18.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Werner Kofmel-Gasche, OE; Josef Kläusler-Jäggi, Bolken; Max-Peter Winkler, Subingen.

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER
10.30 Uhr, Biberist
Taufe Luca Lischer
17.30 Uhr, Gerlafingen
Wortgottesfeier mit Kommunion

SONNTAG, 29. SEPTEMBER
26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr, Kriegstetten
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg
Wortgottesfeier mit Kommunion
Jahrzeit: Pia Widmer-Eggen-schwiler.
11.00 Uhr, Biberist
Wortgottesfeier mit Kommunion

MONTAG, 30. SEPTEMBER
20.00 Uhr, Biberist, Marienkirche
Abendoase – die etwas andere Feier

MITTWOCH, 2. OKTOBER
Biberist
KEIN Werktagsgottesdienst
18.00 Uhr, Marienkirche
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten
Rosenkranz

DONNERSTAG, 3. OKTOBER
Lohn-Ammannsegg, Dorfkapelle
KEIN Gottesdienst
19.00 Uhr, Kriegstetten
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 4. OKTOBER
18.00 Uhr, Gerlafingen
Eucharistiefeier in ital. Sprache
Kriegstetten
KEIN Gottesdienst um 19.00 Uhr

SAMSTAG, 5. OKTOBER
17.30 Uhr, Gächliwil, Kapelle
Eucharistiefeier

Langsam wird es Herbst...

Der Herbst zeigt uns auf wunderbare Weise, dass Veränderung auch Schönheit bedeuten kann mit all seinen Farben. Er ist der Frühling des Winters. Wir wünschen euch auch so schöne und kunterbunte Tage und Gottes Segen.

Abendoase – die etwas andere Feier

Am Montag, 30. September, um 20.00 Uhr in der Marienkirche Biberist



Bereits zwei Abendoasen durften wir dieses Jahr miteinander feiern. Ende September wechseln wir vom Sommer ins Herbst-/Winterquartal. **Übergang** – spannend, neu, beängstigend, unsicher, mutig, ungewiss ... In unserem Leben kann «Übergang» als Metapher für die Reise des Lebens gesehen werden. Übergänge gibt es auch viele im Alten wie im Neuen Testament. Diese erzählen uns nicht nur von persönlichen Veränderungen, sondern zeigen auch den Übergang von alten zu den neuen Bündnissen.

In diese Richtung führen uns die Impulse der nächsten Abendoase. Wir wollen Kraft schöpfen in einer ruhigen Atmosphäre am Abend, es soll ein Treffpunkt für alle sein.

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit. Wir laden Sie herzlich ein!

Fränzi Jäggi Beer und Arno Stadelmann

Gemeinsames Patrozinium der Pfarreien Kriegstetten und Gerlafingen

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus Gerlafingen



Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zu Ehren der beiden Kirchenpatrone St. Mauritius und Bruder Klaus.

Wir freuen uns sehr, den kath. Kirchenchor Kriegstetten zu Gast zu haben. Unter der Leitung von Maija Gschwind interpretiert er die «Messe Sainte Cécile» des Schweizer Komponisten William Montillet.

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf ein frohes Zusammensein beim Apéro.

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com

Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Ministranten Kuchenverkauf

Samstag, 21. September



Wenn Sie am Samstag, 21. September in der Migros Biberist einkaufen, treffen Sie auf einen Verkaufsstand mit «gluschtigen» Backwaren. Der Erlös fliesst in die Ministrantenkasse. Wir freuen uns auf euch!

Die Ministrantenschar von Biberist

Elternabend Erstkommunion

Mittwoch, 25. September

Pfarrzentrum Biberist,

19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Anschliessend kleiner Umtrunk.

Abendoase – die etwas andere Feier

Montag, 30. September, 20.00 Uhr

Die nächste Feier findet am 30. September 2024 zum Thema

«Übergang» in der Marienkirche statt.

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit zum Start ins neue Quartal. Details siehe Seite 16.

Gratulation zur Taufe

Am Samstag, 28. September 2024, wird Luca Lischer in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.

Mögen dem Kind im Leben das Gute begegnen und die umfassende Liebe Gottes Luca und seine Familie stärken.

Ferien Sekretariat

Über die Herbstferien bleibt das Pastoralraum- und Pfarrei-sekretariat von Montag, 7. Oktober, bis Freitag, 18. Oktober 2024, geschlossen.

In **seelsorgerischen Notfällen** wählen Sie bitte die Telefon-Nr. **079 100 66 01**.

Danke fürs Verständnis und Ihnen schöne Herbsttage!

Kollekte

21.9.: Bistumskollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

29.9.: migratio.

Ministrantenaufnahme



Am 24. August durften wir feierlich fünf Kinder in die Ministrantenschar aufnehmen. Die neuen Minis heissen: Ballacchino Thiago, Frick Gabriel, Negros Leis Lidia, Mollet Elanora, Anic Mia.

Elanora ist nach einer Pause voller Elan in die Minischar zurückgekehrt. Es ist schön, dass du nicht alleine zurückgekommen bist, sondern gerade noch dein Gspänli Lidia mitgebracht hast.

Wir freuen uns, dass ihr aufgestellten und fröhlichen Kinder nun einen Teil unserer Minischar seid und wünschen euch viel Freude beim Minidienst.

Paul Füglistaler

Jubla am Kinderfest

Sonntag, 8. September 2024



Foto: Paul Füglistaler

Das Kinderfest mit Spiel und Spass mit rund 24 Posten war auch dieses Jahr ein gelungener Anlass. Am Posten der Jubla Biberist konnten die Kinder ein Armbändeli machen und mit Kreide den Platz verschönern. Es war eine coole Stimmung und es macht immer wieder Spass ...

Jubla Biberist

Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammansegg-Bucheggberg

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Sakristanin | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Elternabend Erstkommunion

Mittwoch, 25. September

Pfarreizentrum Biberist,

19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Anschliessend kleiner Umtrunk.

Kapelle Gächliwil

Samstag, 5. Oktober, 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier in der Kapelle. Es ist schön, wenn Sie mit uns feiern und beten.

Ferien Sekretariat

Über die Herbstferien bleibt das Pastoralraum- und Pfarrei-sekretariat von Montag, 7. Oktober, bis Freitag, 18. Oktober 2024 geschlossen.

In **seelsorgerischen Notfällen** wählen Sie bitte die Telefon-Nr. **079 100 66 01**.

Danke fürs Verständnis und Ihnen schöne Herbsttage!

Kollekte

29.9.: migratio.

Rückblick Miniweekend

vom 7./8. September 2024



Impressionen zum erlebnisreichen Miniweekend Lohn-Ammansegg-Bucheggberg.

Fotos: Fränzi Jäggi Beer und Pater Varghese

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreiheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten

Aufnahme der neuen Ministranten



Im Gottesdienst vom Samstag, 31. August, durften wir vier neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Schar aufnehmen. Das ist wunderbar und ein Grund zur Freude! Wir heissen Elena, Ange, Mary-Tracy und Samuele herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude beim Ausüben ihres wertvollen Dienstes am Altar.

Nach dem Gottesdienst gabs einen Hotdog-Plausch, gemeinsam mit allen Minis und ihren Familien.

Sakristanin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch | **Sekretariat** | Barbara Walker und Rosemarie Juchli | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
Sakristan | vakant
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Kollekten

22.09.: Bistumskollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
28.09.: migratio.

Ferien Pfarreisekretariat

Das Sekretariat bleibt ferienhalber in der Woche vom 23. bis 30. September geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Bücherabend in der «Stube» für Kurzentschlossene

Freitag, 20. September, 17.00 Uhr in der «Stube» im Pfarreiheim
 Herzliche Einladung an alle Bücherfreunde/-innen und Leseratten zum ungezwungenen Eintauschen in die Welt der Bücher. Bringen Sie ein Buch mit, welches Sie begeistert hat und Sie auch anderen vorstellen möchten (es darf gerne auch ein Sachbuch o.ä. sein) ...oder lassen Sie sich einfach inspirieren. Elke Freitag freut sich auf einen Abend mit vielen Besuchern und lebhaftem Austausch.

Gemeinsames Patrozinium der Pfarreien Kriegstetten und Gerlafingen

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr
 Herzliche Einladung zum Festgottesdienst zu Ehren der beiden Kirchenpatrone St. Mauritius und dem Hl. Bruder Klaus. Der Kirchenchor Kriegstetten singt die «Messe Sainte Cécile» von William Montillet. Anschliessend an den Gottesdienst ergibt sich beim Apéro eine schöne Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.

...und dann noch dies:

Hansli beklagt sich bei seiner Mutter: «War das ein schwerer Schultag. Heute hatten wir zwei Stunden Französisch.» Darauf die Mutter: «Tröste dich, die Franzosen haben das den ganzen Tag!»

Mitteilungen

Kollekte

29.09.: migratio.

Zum Gedenken

Aus der Pfarrei verstorben sind:
 Am 9. September: **Priska Graf-Lustenberger**, Kriegstetten, im Alter von 77 Jahren.
 Am 11. September: **Theodor Jeker-Brunner** aus Rechterswil im Alter von 82 Jahren.
Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Sanierungsarbeiten in der Kirche

Ab sofort bis Ende Jahr werden in unserer Kirche Sanierungsarbeiten an den Elektroinstallationen durchgeführt. Die Gottesdienste finden jedoch plangemäss statt. Besten Dank für Ihr Verständnis!

«Mitenand-Essen»

Dienstag, 1. Oktober
Rest. Kastanienbaum, Rechterswil
 An- und Abmeldung bei Frau Elisabeth Haas, 032 675 37 63, oder Frau Theres Loosli, 032 675 75 15.

Neue Ministrantin



Es freut uns, dass seit dem 30. Juni auch **Anna Meichtry** in unserer Ministrantengruppe mitwirkt. Wir wünschen Anna viel Freude und alles Gute bei ihrer wichtigen Aufgabe!

Gemeinsames Patrozinium der beiden Pfarreien Gerlafingen und Kriegstetten

Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Gerlafingen

Zu diesem Festgottesdienst zu Ehren der beiden Kirchenpatrone, Hl. Bruder Klaus und St. Mauritius, sind alle herzlich eingeladen! Der Kirchenchor Kriegstetten singt die «Messe Sainte Cécile» von William Montillet.

Bitte beachten Sie dazu auch den ausführlichen Beitrag im letzten «Kirchenblatt» (Pfarrei Gerlafingen).

Willkommen bei der Frauengemeinschaft Kriegstetten

In der Frauengemeinschaft Kriegstetten:

- Treffen sich Frauen mit christlicher Ausrichtung,
- werden die Gemeinschaft und Solidarität unter Frauen gepflegt und soziale Aufgaben wahrgenommen,
- werden Frauen in persönlichen, christlichen und kulturellen Bereichen bestärkt.

Jährlich werden Anlässe zu verschiedenen Themen angeboten, die jeweils im «Kirchenblatt» publiziert werden.

Die **Frauenliturgiegruppe** gehört zu der Frauengemeinschaft Kriegstetten und gestaltet Gottesdienste und Andachten, welche die Zusammengehörigkeit fördern.

Bei Fragen oder Interesse an einer Mitgliedschaft können Sie sich bei



der Präsidentin Charlotte Flück, Ringstrasse 12, 4566 Oekingen, Telefon 032 675 44 02, E-Mail: charlotte.flueck@outlook.com, melden.

Kollekten

Juni

Diözesane Kollekte für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	59.80
Jugendpastoral in unserer Pfarrei (Firmung)	Fr.	608.20
Don Bosco – Jugendhilfe weltweit	Fr.	189.60
Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	245.05
Papstkollekte/Peterspfennig	Fr.	154.05
KOVIVE – Schweizer Kinderhilfswerk	Fr.	255.90

Juli

Soziale Aufgaben der Pfarrei	Fr.	119.40
Pro Filia, Olten	Fr.	137.45
Hilfswerk «miva» (Christophoruskollekte)	Fr.	223.30
SRK – Unwetter Schweiz	Fr.	323.15

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Feuer, Fahnen, Florian



Kennen Sie auch jemanden, der sich in der Feuerwehr engagiert? Oder vielleicht sind oder waren Sie selbst dabei? Ich bin es nicht, aber ich kenne einige aus der Feuerwehr Oberdorf. Kürzlich fand eine Übung rund um Pfarrhaus und Kirche statt. Da es sich um ein historisch schützenswertes Gebäude-Ensemble handelt, sind solche regelmässigen Übungen sinnvoll. Dazu gehört auch das anschliessende Zusammensein im Pfarrhaus-Garten.

Kirche und Feuerwehr

Auf den ersten Blick scheinen die Feuerwehr und die Kirche sehr unterschiedlich zu sein. Doch es gibt mehr Gemeinsamkeiten als gedacht. Wussten Sie, dass neuerdings das Kader der Oberdörfner Feuerwehr jeweils die Festtags-Beflaggung am Kirchturm montiert? An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, besonders auch an den ehemaligen Fahnenwart Urs Rubin, der diese Aufgabe lange Jahre pflichtbewusst ausführte.

Gemeinsame Werte

Unabhängig von Religion und Konfession teilen Feuerwehrleute und Kirchenleute viele gemeinsame Werte, die für unsere Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung sind: Vertrauen, Zuverlässigkeit, Krisenmanagement, Einsatz für Gut und Leben, Dienst am Nächsten, Kameradschaft, Ehrenamt. In einer sich schnell verändernden Welt bleiben diese Werte beständige Säulen, auf die sich unsere Gesellschaft verlassen kann.

Schutzpatron und Vorbilder

Eine weitere Verbindung zwischen Kirche und Feuerwehr ist auch der hl. Florian. Er gilt als Schutzpatron gegen Feuer und für die Feuerwehrleute. Wir dürfen dankbar sein, dass sich in vielen Dörfern Menschen sowohl in der Feuerwehr wie auch in der Kirche für die gemeinsamen Werte einsetzen. Für mich sind sie alle Vorbilder, denn es ist nicht selbstverständlich und wirft die Frage auf: Was ist mein und Ihr Beitrag für gelingendes Miteinander in Kirche und Gesellschaft?

Pfr. Roger Brunner

Gottesdienste

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER

15.00 Uhr, Oberdorf,
Kirchliche Trauung: Gianluca De Fezza und Manuela Dreier.
 18.00 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier
 Mit Kirchenchor.
Jahrzeit: Hedy Allemann-Mäder.

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG, 22. SEPTEMBER

09.30 Uhr, Lommiswil
Eucharistiefeier
 11.00 Uhr, Oberdorf
Eucharistiefeier
 Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst.
 17.00 Uhr, Alttreu
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf
Rosenkranz

MONTAG, 23. SEPTEMBER

18.15 Uhr, Selzach
Rosenkranz
 19.00 Uhr, Lommiswil
Anbetung

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER

09.00 Uhr, Langendorf
Eucharistiefeier
 vorher Rosenkranz.

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER

14.00 Uhr, Langendorf
Gebetsgruppe

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER

09.00 Uhr, Selzach
Eucharistiefeier

FREITAG, 27. SEPTEMBER

15.15 Uhr, Bettlach, Alterszentrum Baumgarten
Gottesdienst
 19.30 Uhr, Lommiswil, St. Germanskapelle
Taizé-Feier

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER

18.00 Uhr, Langendorf
ökum. Gottesdienst mit der ökum. Männergruppe

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG, 29. SEPTEMBER

09.30 Uhr, Lommiswil
Eucharistiefeier
 11.00 Uhr, Oberdorf
Eucharistiefeier
 Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst
 17.00 Uhr, Alttreu
Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf

Rosenkranz

MONTAG, 30. SEPTEMBER

18.15 Uhr, Selzach
Rosenkranz
 19.00 Uhr, Lommiswil
Anbetung

DIENSTAG, 1. OKTOBER

09.00 Uhr, Langendorf
Eucharistiefeier
 vorher Rosenkranz.
 11.00 Uhr, Selzach
Kirchliche Trauung: Ramona und Vincenzo Foschini

MITTWOCH, 2. OKTOBER

14.00 Uhr, Langendorf
Gebetsgruppe
 15.30 Uhr, Bellach Leuenmatt
Gottesdienst

FREITAG, 4. OKTOBER

15.15 Uhr, Bettlach, Alterszentrum Baumgarten
Gottesdienst
 19.00 Uhr, Oberdorf
Eucharistiefeier
 vorher Rosenkranz / Seelsorge- und Beichtgespräche.

SAMSTAG, 5. OKTOBER

18.00 Uhr, Bellach
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hanni Käch; Urs Käch.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

SONNTAG, 6. OKTOBER

09.30 Uhr, Alttreu
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Robert Witmer-Heimann.
Dreissigster: Maria Leimer-Derendinger.
 11.00 Uhr, Oberdorf
Eucharistiefeier
 Pfarrei- und Wallfahrtsgottesdienst.
 17.00 Uhr, Alttreu
Rosenkranz
 17.30 Uhr, Oberdorf
Rosenkranz in Verbundenheit mit der Aktion «Pray Schwiiz»

Mittagstreff in Lommiswil



Seit 2018 treffen wir uns einmal im Monat zum Mittagessen im kath. Pfarreiheim in Lommiswil. Jeweils Anfang Monat am Dienstag kochen wir für Sie eine Suppe mit Wienerli. Wir sind zurzeit eine Gruppe mit ca. 10 Personen und haben noch Platz für weitere Gäste. **Natürlich heissen wir alle Personen aus dem ganzen Pastoralraum willkommen.** Um die Kosten zu decken, verlangen wir einen kleinen Beitrag (Suppe Fr. 5.–, Wienerli Fr. 1.– und Kaffee Fr. 1.–).

Bis Ende Jahr treffen wir uns noch dreimal: **Dienstag, 1. Oktober, 5. November und am 3. Dezember.** Anmelden können Sie sich bis am Vortag (11 Uhr) bei Susanne unter 079 609 55 08.

Es freuen sich Susanne Hohl und Susie Fieldhouse

Klang- und Lichtwelten 2024

Hast du Lust, als Projektsänger/in in unserem Chorprojekt mitzuwirken?

Unter dem Motto «Klang- und Lichtwelten» veranstalten wir wieder zwei Konzerte zugunsten benachteiligter Menschen im Pastoralraum. Diese finden am **Sonntag, 24. November und 8. Dezember** jeweils um **18 Uhr in der Kirche Oberdorf** statt. Wir singen ausserdem am **15. Dezember um 12.30 Uhr in der Franziskanerkirche Solothurn** im Rahmen des «Adventskranzes».

Probedaten:

Dienstag 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 3.12. sowie Freitag 22.11. Wir proben jeweils von 20–22 Uhr in der Kaplanei Oberdorf, ausser am 12.11. findet die Probe im kath. Pfarrsaal Langendorf statt. Interessierte melden sich bis zum 30. September per Mail: info@voce-elysian.ch oder telefonisch unter 078 892 43 30 (Florian) oder 079 745 36 41 (Vreni).

Die Initianten Florian Kirchhofer und Vreni Sieber freuen sich auf dich!

Basar selbst hergestellter Waren im Koffer präsentiert

7. Koffermarkt Langendorf

Sonntag, 27. 10. '24

von 11 - 16 Uhr

ökumenisches Kirchenzentrum Langendorf,
Stöcklimattstrasse 24

mit Kürbissuppe & Kuchenbuffet

Flohmarkt von & für Kinder

Organisiert von der
Frauengemeinschaft-Langendorf

Jubilate
Singen und Beten in der katholischen Kirche



Nun sind Sie gefragt – Top oder Flop?

Workshop zur Evaluation unseres Kirchengesangbuches

Geschätzte Kirchenmusik- und Liturgieengagierte

Seit 2019 arbeitet ein Projektteam der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz DOK an Nachfolgeprodukten unseres Kirchengesangbuches (KG 1998). 2020 wurde die breit angelegte Umfrage «Chance Kirchengesang» durchgeführt, woraus sich ein Konzept entwickelte, das die Schaffung neuer Gesangsmedien mit Print (gedruckte Gesang- und Orgelbücher), Web und App vorsieht. Bereits zahlreiche Kommissionen tragen zum Gelingen dieses Projektes bei, so durchforstete die Redaktion Hymnologie das KG 1998 und verteilte Punkte nach:

- Diese KG-Nummer sollte unbedingt ins neue Buch übernommen werden.
- Naja, braucht es diese KG-Nummer wirklich noch?
- Auf diese KG-Nummer können wir verzichten.

Teilen auch Sie Ihre Einschätzung zu den KG-Liedern: Gerne würden wir von Ihnen erfahren, welche Lieder Sie für Jubilare unbedingt beibehalten möchten und welche Sie vielleicht überhaupt nie verwenden. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns in Kleingruppen und im Plenum zu diskutieren und die Lieder zu bewerten. Gerne dürfen Sie auch eine Liste Ihrer Lieblingslieder mitbringen.

Reden Sie mit – Ihre Meinung interessiert uns!

Der Workshop findet am Samstag, den 12. Oktober 2024 von 09.00 bis 12.00 Uhr im kath. Pfarrsaal Langendorf statt und wird unter der Leitung von Vreni Sieber und Florian Kirchhofer durchgeführt. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Ihre Anmeldung nehmen wir bis zum 10. Oktober 2024 unter florian.kirchhofer@pastoralraum-mlb.ch entgegen.

Unter www.jubilate.ch finden Sie hilfreiche Informationen zu diesem zukunftsgerichteten Prozess.

Pfarrei Oberdorf | Pfarrei Langendorf | Pfarrei Lommiswil

Oberdorf, Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Langendorf, Christus-Kirche | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Lommiswil, St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 14.00–17.00 Uhr
Sekretariat | Anja Bader | **Sakristane** | Oberdorf: Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekten

22.9.: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
29.9.: Tag der Migrantinnen und Migranten.
6.10.: Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos», Langendorf.

Ministranten

22.9.: Hannah Dollinger, Keanu von Felten.
29.9.: Lisa Siefritz, Franziska Fink.
6.10.: Franziska Fink, Laurent Schlatter.

Religionsnachmittag – 2. Säule

3. Klasse: Donnerstag, 26. September 13.45 Uhr, Kaplanei Oberdorf

Klang- und Lichtwelten

Hast du Lust, als Projektsänger/in in unserem Chorprojekt mitzuwirken?
 Alle Informationen dazu findest du auf der Pastoralraumseite 21.

LANGENDORF

Kollekten

28.9.: Tag der Migrantinnen und Migranten.

Ministranten

28.9.: Alice Held, Nhat Ngan Phan.

Religionsnachmittag – 2. Säule

3. Klasse: Donnerstag, 26. September 13.45 Uhr, Kaplanei Oberdorf

Ökumenischer Gottesdienst mit der Männergruppe

Samstag, 28. September, 18.00 Uhr Kath. Kirche Langendorf

Thema: Im Rhythmus zwischen Meditation und Aktion

Bruder Klaus hat beispielhaft einen Lebensweg gewählt, der Verweilen in der Gegenwart Gottes mit sozialem und politischem Engagement verbindet. Er inspiriert auch uns einen ausgewogenen Rhythmus zwischen äusserer Geschäftigkeit und innerer Aufmerksamkeit zu finden. Diese Weisheit und Lebenskunst wollen wir in der gemeinsamen Feier am Beispiel unseres Landespatrons betrachten und vertiefen.

LOMMISWIL

Kollekten

22.9.: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
29.9.: Tag der Migrantinnen und Migranten.

Ministranten

22.9.: Mattia und Luca Gabriele.
29.9.: Joelle Julmy und Svenja Eng.

Mittagstreff

Dienstag, 1. Oktober, 12.00 Uhr

Pfarrheim Lommiswil

Anmeldung bis am 30. September (Vormittag) an Susanne Hohl, 078 609 55 08.

Taizé-Feier

Freitag, 27. September, 19.30 Uhr

Kapelle St. German, Lommiswil



Hast du Lust auf Begegnung, Internationalität, Stille, Bibel, Lieder aus Taizé, Gebete von Frère Roger, Ökumene? Dann komm zur Taizé-Feier!

Neuer Opferkerzentisch in Lommiswil



In Lommiswil dürfen wir uns über einen neuen Opferkerzentisch freuen. Das nachhaltige und umweltfreundliche Opferkerzensystem, vom Hersteller Saint Killians, benötigt keine Kunststoff- oder Aluhüllen mehr und die Kerzen sind rauch- und russfrei. So ist auch der Innenraum unserer Kirche bestens geschützt.

Frauengemeinschaft

Samstag, 21. September, 09.00–10.30 Uhr – Handlettering
 Grossbuchstaben und Verbindungen, Kosten Fr. 10.–.

Freitag, 27. September, 15.00–17.00 Uhr – Führung durch die KEBAG Zuchwil
 Wir treffen uns vor Ort.

Donnerstag, 3. Oktober, 09.00 Uhr – Zmorge mit vielfältigem Buffet
 Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

Freitag, 4. Oktober, 14.00–17.00 Uhr – Ein Bild entsteht Acryl auf Leinwand
 Kosten Fr. 15.– plus Leinwand Fr. 10.– bis 30.–.

Anmeldung an: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch oder 0326180521.



Rosenkranz in der ganzen Schweiz

Im Beten des Rosenkranzes, betrachtet man die Heiltaten Gottes, die Menschwerdung, seine Erlösung durch seine Leiden, der Tod am Kreuz, seine Auferstehung und die Verkündigung.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberdorf am

Sonntag, 6. Oktober 2024 - 17.30 Uhr

in mehreren kath. Kirchen und Kapellen in der ganzen Schweiz wird mit dem päpstlichen und bischöflichen Segen gemeinsam gebetet.

Weitere Infos: www.prayschwiiz.ch

Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten

21. September: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

5. Oktober: Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos».

Ministranten

21. September: Bavana, Bianca, Elena.

5. Oktober: Chiara, Noah.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 25. September, 9.30 Uhr,

Moja Taverna

Gemeinsam plaudern, lachen und zusammen sein. Herzlich willkommen!

Taizé-Feier

Freitag, 27. September, 19.30 Uhr,

St. Germenskapelle Lommiswil

Gemeinsam singen, beten und zur Ruhe kommen.

Taufen

Am 1. September wurde **Cléa**

Poltera

und am 8. September **Adriano**

Cetrangolo

in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren den jungen Familien herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen.

Zum Gedenken

Am 31. August verstarb **Sebastiano Sorbara** im Alter von 81 Jahren. Möge Gott ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Jodlerclub Seerosen im Gottesdienst



Im ökumenischen Gottesdienst vom 25. August waren ungewohnte Klänge zu hören. Der Jodlerclub Seerosen Bellach gestaltete den Gottesdienst. Schön war's. Beim anschliessenden Apéro im Pfarrsaal kamen die Gottesdienstbesucher sogar in den Genuss einer Zugabe.

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Chantal Blaser | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
Georgette Gyga | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

6. Oktober: Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos», Langendorf.

Altreu

Letzter Gottesdienst in der Saison 2024

Am Sonntag, 6. Oktober, feiern wir um 9.30 Uhr den letzten Gottesdienst in der Saison 2024. Über die Wintermonate werden dort keine Gottesdienste stattfinden.

Wir starten wieder mit dem Gottesdienst am 23. März 2025 zum 3. Fastensonntag.

Einladung Jodlerkonzert des Jodlerklubs Hasenmatt Selzach

28. September 2024, 19.00 Uhr
kath. Kirche Selzach

Der Jodlerklub Hasenmatt Selzach lädt zum Konzert in der Pfarrkirche Selzach ein.

Es singen und musizieren für Sie ausserdem:

Jodlerfamilie Sutter aus Waldkirch SG

Freier Eintritt mit Kollekte

Im Anschluss an das Konzert verwöhnt Sie der Jodlerklub Hasenmatt in der Jodlerstube im Pfarreizentrum.

Pfarreilager 2024 – JUMANJI!



Am Samstag, 13. Juli, war es endlich so weit. 48 Kinder aus Selzach und Umgebung trafen sich beim Pfarreizentrum für den Start in eine spannende Lagerwoche. Das Pfarreilagerteam unter der Leitung von Olivia Mann und Tim Stüdeli war perfekt vorbereitet und motiviert, mit den Kindern zusammen eine abwechslungsreiche Woche in Bellwald zu verbringen. Wie auch in den

letzten Jahren durften wir mit der Firma Schneider Reisen ins Wallis fahren.

Das Wetter zeigte sich im schönen Walliser-Dorf von der guten Seite und so stand Spannung, Spiel und Spass nichts mehr im Wege. Die Kinder erforschten in Gruppen die Natur und fanden beim Farben-Bingo heraus, wie vielfarbig sich die Natur auch in den Bergen zeigt.

Bei der Tageswanderung kamen unser Pastoralraumpfarrer Roger Brunner und die Kirchgemeindepräsidentin Monika Hubler zu Besuch. Die strahlenden Kinderaugen zeigten, dass sich auch in diesem Jahr eine fetzige Gruppe zusammengefunden hat.

Nebst Minigolf, olympischen Spielen, wie ein Stafettenlauf, rundeten ein nächtlicher Spaziergang, Disco oder natürlich der Final der Fussball-EM diese abwechslungsreiche Woche ab.

Ein besonderes Lob gilt unserem neuen Küchenteam Martin Halter und Marcel Keller. Sie haben den Kindern ein abwechslungsreiches und gesundes Essen hingezaubert.

Ein grosses Dankeschön möchten wir auch an alle richten, welche uns finanziell, mit Spenden oder zeitlichem Engagement unterstützt haben. Wie auch Eltern, biogemüse MAURER aus Diessbach, allen Sponsoren und der Kirchgemeinde Selzach.

Und wie immer gilt: Nach dem Pfarreilager ist vor dem Pfarreilager. **Das Pfarreilager 2025 findet vom 12. bis 18. Juli statt.**

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarrreiseelstergerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarrreiseelstergerin | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch
Diakon | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 21 45 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Ministrantenausflug an den Bielersee



Bei sonnigem und sehr warmem Wetter genossen rund 60 Kinder und Jugendliche aus dem ganzen Pastoralraum einen wunderbaren Tag am Bielersee, beim Grillplatz in Ipsach. Die einen vergnügten sich im Wasser und versuchten Fische zu fangen, die anderen genossen die Sonne, spielten, hörten Musik oder liessen sich schminken. Es war eine sehr gemütliche Stimmung und es wurden viele neue Bekanntschaften geknüpft. Die Begleitpersonen zauberten am Grill feine Hamburger und Würste und verzückten die Kids mit leckeren Donuts. Bei der gemeinsamen Andacht am See wurde gesungen, gebetet und versucht, flache Steine über die Wasseroberfläche hüpfen zu lassen. Ein schöner Anlass, der die Gemeinschaft unter den Minis im Pastoralraum stärkte. Nächstes Jahr ist dann ein gemeinsamer Ausflug ans Deutschschweizerische Minifest nach St. Gallen geplant.

Pascal Eng

Gottesdienste

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER

09.30 Uhr, Subingen,
Ökum. Tiersegnungsfeier mit Rosa Tirler und Melanie Pauly im Garten vom Sommerhus
18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Gedächtnis: Werner Jäggi-Costan.
Jahrzeit: Anna und Otto Freieggart; Emma Frei; Emma und Adolf Gasche-Isenmann; Theresia und Urs Viktor Kofmehl-Frei.
18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Hans-Peter Vonarburg
18.00 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

SONNTAG, 22. SEPTEMBER

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Hans-Peter Vonarburg
Gedächtnis: Emma Ochsenbein-Hunkeler; Margrith Widmer-Ochsenbein; Marie Ochsenbein.
09.30 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Gedächtnis: Cécile Moser.
Jahrzeit: Marie Kummli-Schreier; Marie und Beda Kofmel-Kummli.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Alexander Marti-Tschan und Urs-Viktor Marti.

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
19.30 Uhr, Subingen,
Andacht mit dem Pfarreirat

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30 – 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier
17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 27. SEPTEMBER

09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
18.00 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
18.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: für alle Verstorbenen der Pfarrei Subingen.

SONNTAG, 29. SEPTEMBER

09.30 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
10.00 Uhr, Hüniken,
Eucharistiefeier zum Patrozinium am Michelstag mit Anoop Thomas in der Kapelle
Gedächtnis: Paul Jäggi-Ochsenbein.
Jahrzeit: Rosa Stampfli; Anna Lüthi-Stampfli; Klara und August Stampfli-Scheidegger; Theres, Eugen und Cäsar Lüthi; Elis und Alois Stampfli-Röming.
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Dreissigster: Milo Saljanin.
Gedächtnis: Urs Hädener.
Jahrzeit: Margrit Berni-Greder, Anton Seuret, Caterina Rossini, Niklaus und Pierina Affolter-Rossini.

DIENSTAG, 1. OKTOBER

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung
10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Tharad

MITTWOCH, 2. OKTOBER

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30 – 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei
18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet
18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservierung Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepäsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

DONNERSTAG, 3. OKTOBER

08.30 Uhr, Zuchwil,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,

Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,

Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 4. OKTOBER

09.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 5. OKTOBER

18.00 Uhr, Aeschi,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Jahrzeit: Lina und August Ochsenbein-von Arx; Elisabeth und Willy Golliard-Arrich.

18.00 Uhr, Derendingen,

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

Gedächtnis: Fritz Lorenzi-Schwaller.

SONNTAG, 6. OKTOBER

09.30 Uhr, Deitingen,

Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

Gedächtnis: Margrit Borer-Büttler.

Jahrzeit: Marie und Alois Schläfli-Fanger.

10.00 Uhr, Zuchwil,

Eucharistiefeier mit Pascal Eng

und Taufe von Alma Scherer

Mitteilungen

Kollekte

22. September: Finanzielle Härtefälle (Bistumskollekte).

23. bis 29. September: migratio.

30. Sept. bis 6. Oktober: Inländische Mission für Seelsorgeprojekte.

Ministranten-Überraschungsreise

Sonntag, 22. September

Wir wünschen den Minis, Pfarrer Pascal Eng und den Begleitpersonen eine tolle Überraschungsreise.

Sitzung Kirchgemeinderat

Montag, 23. September, 19.00 Uhr

Sitzungszimmer

Frauengemeinschaft –

Generalversammlung

Mittwoch, 25. September, 18.00 Uhr

Blumenfeld

Taufe



Am 15. September durfte **Eddy Robert Fröhlicher** das Sakrament der Taufe entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Zum Gedenken



Verstorben sind:

Antonia Falco Abramo – 3. Sept.

Arthur Fischbach – 3. September.

Lotti Küng – 4. September.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Jubiläum der Pfarrei & Kirchgemeinde



1874 • 2024

150 Jahre Pfarrei und Kirchgemeinde Zuchwil muss gebührend gefeiert werden. Bitte beachten Sie deshalb den beigelegten Flyer für die Zuchwiler Haushalte in der heutigen «Kirchenblatt»-Ausgabe. Weitere Flyer sind bald auch im Schriftenstand in den Kirchen des Pastoralraumes zu finden. Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern!

Ein kleiner Spielplatz entsteht...



Vielleicht haben Sie gesehen, dass hinter der Polenkapelle Bauprofile aufgestellt wurden. In den Herbstferien soll hier nämlich ein kleiner Spielplatz erstellt werden. Möglich wird dieser dank einer grosszügigen Spende des Ehepaars Tschopp-Aerni. Die verstorbene Ehefrau ist in Zuchwil aufgewachsen.

Der Spielgerätehersteller «Bimbo» aus Sarnen/OW wird ein abenteuerliches Spielschiff für kleine Kinder aufbauen. Ausserdem werden zwei schöne Bänke für bequeme Sitzgelegenheiten sorgen.

Wir sind gespannt, wenn im Laufe des Oktobers die ersten Kinder das Schiff erobern dürfen.

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Kapelle Allerheiligen | Pfarrheim Widlimatt | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Hans-Peter Vonarburg
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | ViaHomepage oder 079 622 39 09 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH Kollekten

21.09.: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.

28./29.09.: migratio.

05.10.: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio).

Minis – Herbstanlass Sonntag, 22. September

Wir wünschen den Minis aus Derendingen und Luterbach viel Spass im Seilpark auf dem Balmberg.

Ferien

Das Sekretariat bleibt vom **23. September bis am 4. Oktober** geschlossen. Telefone werden entgegengenommen.

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von **Milo Saljanin**.

Licht leuchte dem Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Frauengemeinschaft – Kaffiträff

Mittwoch, 25. September, 09.00 Uhr

Restaurant Viktor in Solothurn

Wir treffen uns am Gemüsemarkt zum gemeinsamen Kaffee.

Auskunft:

Regula Hübner, 079 649 28 49, regula.huebner@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft – Die Zukunft nach deinen Wünschen gestalten?

Donnerstag, 26. September, 19.00 Uhr
Pfarrheim Widlimatt

Wenn es die Macht der Gedanken gibt, wie können wir uns diese dann zunutze machen? Verfügen wir wirklich über ungeahnte Kräfte oder ist das alles Hokuspokus?

Frau Geri Lüthi-Kaiser zeigt uns an diesem Abend praktische Beispiele auf. Es erwartet Sie ein Potpourri aus lehrreichem Wissen und Erfahrungen.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend.

Kosten: Fr. 20.–.

Auskunft und Anmeldung bis am 20. September:

Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch.

Jubla – Herbstlager

Die Jubla will in ihrem Herbstlager den Spuk von Salenstein endgültig beenden.

Am 28. September werden die Jublanerinnen und Jublaner während einer Woche zum ultimativen Ghostbuster ausgebildet. Wir wünschen der Jubla viel Glück im Kampf gegen den Spuk.

Aussichten

Frauengemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 3. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarrheim Widlimatt

Frauengemeinschaft – Kreativ-Workshop mit Papierwickeldraht

Montag, 21. Oktober, 19.00 Uhr
Dienstag, 22. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarrheim Widlimatt

Okum. Seniorennachmittag

Mittwoch, 23. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarrheim Widlimatt

1. Klasse – konfessionelles Fenster

Mittwoch, 30. Oktober, 14.00–16.30 Uhr
Pfarrheim Widlimatt

Jubla Kids – Halloween

Donnerstag, 31. Oktober

Pfarrirat – Kürbisnacht

Donnerstag, 7. November, 18.00 Uhr
Auf dem Kirchenvorplatz



Bildquelle pixabay

Esther Holzer und der Pfarrerrat Derendingen freuen sich, mit Ihnen die herbstliche Stimmung zu geniessen.

Ab 18 Uhr werden auf dem Kirchenvorplatz Kürbissuppe serviert und Kürbisse verkauft.

Die Einnahmen sind für das Pastoralraumprojekt «Erlebnishof Lüterkofen» bestimmt.

LUTERBACH

Jubla – Herbstlager in Sedrun

28. September – 5. Oktober

Die Jubla verbringt in diesem Jahr eine spannende und actionreiche Woche mit den Minions. Wir wünschen ein unfallfreies Lager und viele lustige Abenteuer.

Aussichten

Okum. Seniorenmittagstisch

Montag, 7. Oktober, 11.30 Uhr
Restaurant Krone

Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen am Mittagstisch. Wir freuen uns über neue Gäste.

Auskunft:

Ursula Flückiger, 032 682 33 18.

Frauengemeinschaft – Andacht mit Höck

Mittwoch, 9. Oktober, 19.00 Uhr

Okum. Seniorennachmittag – Lotto

Donnerstag, 10. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarrheim St. Josef

Ökumenische Familienkirche kunterbunt

Samstag, 26. Oktober, 10.00–13.00 Uhr
Pfarrheim St. Josef

Jubla – Herbst-Anlass

Samstag, 26. Oktober, 13.00 Uhr

Frauengemeinschaft – Kürbissuppe-Essen

Freitag, 8. November, 17.30 Uhr
Reformierte Kirche



Ein neues Angebot für Familien

Am 26. Oktober wollen wir eine neue Form von Chinder- und Wägfiir ausprobieren und laden dazu besonders herzlich Familien ein.

Alle Kinder sind willkommen, es gibt keine Alterseinschränkung.

Aus organisatorischen Gründen, damit wir das entsprechende Material bereitstellen können, brauchen wir bis vier Tage vor dem jeweiligen Anlass Ihre Anmeldung, siehe QR-Code auf der Vorderseite oder telefonisch. Herzlichen Dank!

Kirche soll ein Ort der Begegnung sein, wo Gemeinschaft gelebt, gelacht, geweint und jeder angenommen wird, nicht gewertet und jeder sich einbringen kann. So richtet sich die Familienkirche kunterbunt an grosse und kleine Entdecker. Wie Gott uns und unsere Welt vielfältig und bunt erschaffen hat, so möchten auch wir kreativ und schöpferisch tätig werden – Kinder und Erwachsene dürfen sich austoben. Nach ausgiebiger Kreativzeit werden wir in einem familiengerechten Gottesdienst von Jesus hören, dem alle Menschen, ob Jung oder Alt wichtig waren.

Nach dem gemeinsamen Feiern lassen wir das Erlebte bei einem feinen Z'Mittag ausklingen.

Haben Sie Fragen, wir sind für Sie da!

Susanne Del Conte, 076 317 28 53 / Sonja Graber, 079 752 21 09

Das Kunterbunt-Team freut sich auf alle Familien, die mitmachen!



Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |
 aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |
 deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen** | Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI
Kollekten:
22.09.: Diöz. Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
29.09.: Michelskapelle Hüniken.
05.10.: Baldegger Schwestern.

Zum Gedenken
 Aus unserer Pfarrei verstarb am 09. September, **Arnold August Stampfl-Flury**, im Alter von 75 Jahren, Etziken.
Möge Gott Ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Jassen im Pfarrsaal
Freitag, 27. September, 19.00 Uhr
 «Herzlich willkommen»
 Zum Jassen ist jedermann/-frau eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele Spielfreudige den Weg in den Pfarrsaal Aeschi finden.

Ökumenischer Lesekreis für Frauen
Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr
ref. Kirchgemeindehaus Aeschi
 Wir unterhalten uns über das Buch: **«Dschinns»** von Fatma Aydemir.
 Auskunft erteilt Pia Misteli, 062 961 57 28.

DEITINGEN/SUBINGEN
Seniorinnen und Senioren
Ökumenischer Besinnungsmorgen
Donnerstag, 17. Oktober, 09.00 Uhr
Pfarrheim Baschi Deitingen
Thema: «Unser tägliches Brot gib uns heute»
 Die Bibel ist voller Worte über Brot. Wir werden Geschichten über Brot hören, Brot geniessen und teilen.
 Den Vormittag schliessen wir mit einer Andacht ab.
 Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im **Café Felber**.
 Wir freuen uns auf Sie.

Anmeldung bitte bis **Montag, 14. Oktober** (mit oder ohne Mittagessen), an das ref. oder kath. Pfarramt oder direkt an Marianne Schreier, 079 416 11 26.

DEITINGEN
Kollekten
22.09.: Diöz. Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen.
28.09.: migratio.
06.10.: Baldegger Schwestern.

BAZ – Jubiläumsfeier
Freitag, 20. September, auf dem Areal des Bundesasylzentrums im Schachen
 Ab 16.30 Uhr Spiel und Spass für alle.
 Um 17.30 Uhr Eröffnungszereemonie; anschliessend Infostände, Tanz, Musik und internationale Küche.
 Das BAZ lädt Sie herzlich zum gemeinsamen Abendessen ein.
 Für Fragen zum Fest, Tel. 058 485 08 05.

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 24. September, 14.00 Uhr
Baschi

Sekretariat
 Das Sekretariat bleibt ferienhalber vom **23. bis 27. September** geschlossen.

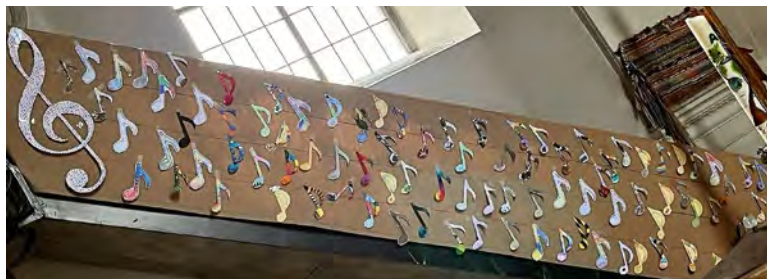
SUBINGEN
Kollekte
21.09.: Tiersegnung – Tierdörfl Olten.
21.09.: Inländische Mission.
28.09.: migratio.

Ökumenische Tiersegnungs-Feier im Garten vom Summerhus
Samstag, 21. September, 09.30 Uhr
 Wir segnen Ihre mitgebrachten Haustiere.
 Nähere Infos siehe letztes «Kirchenblatt».

Okum. Mittagstisch für Seniorinnen
Kontiki
Dienstag, 24. September, 12.15 Uhr,
 Wir freuen uns auf viele Mittagstischgäste, die gerne in angenehmer Gesellschaft ein gutes und günstiges Mittagessen einnehmen. Neue Gäste sind gerne gesehen.
 Anmeldung bis Freitag, 20. September, bei Anna Probst, 032 614 12 36.

Ökumenischer Seniorennachmittag
Dienstag, 24. September, 14.00 Uhr,
Summerhus
 Der reformierte Pfarrer Carlos Ferrer von Zuchwil nimmt uns mit auf eine spannende Reise nach Island, der Insel der Vulkane, Geyshire und Nordlichter. Er hat längere Zeit in Island als Pfarrer gewirkt und hat nach wie vor familiäre Verbindungen in das Land. Somit erzählt er uns aus erster Hand und zeigt uns Bilder dazu. Herzlich willkommen zum Vortrag und zum anschliessenden gemeinsamen Zvieri.

Schöpfungsgottesdienst Deitingen



Anlässlich der ökumenischen Schöpfungszeit feierten die Kinder der 1. bis 6. Klasse zusammen mit ihren Katechetinnen und Familien einen ökumenischen Schöpfungsgottesdienst.
 In der Geschichte «Das Schöpfungsgeschehen» hörten die Kinder von der Schönheit und den Wundern der uns anvertrauten Schöpfung. Jedes Kind und jede Katechetin gestalteten eine Musiknote, die zu einer grossen Melodie zusammengefügt wurde. Zusammen sind wir alle wichtige Töne in Gottes Melodie. Beim anschliessenden Apéro genossen wir ein fröhliches Zusammensein.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Kollekten Deitingen Juli/August

06.07. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 112.20
20.07. «miva», Mobilität in Missionsgebieten	Fr. 75.85
27.07. Heiliglandverein	Fr. 109.40
10.08. Kolping Schweiz	Fr. 105.50
15.08. Antonius-Kasse der Pfarrei	Fr. 379.00
17.08. Unterstützung der Seelsorge durch Diözesankurie	Fr. 21.00

Im Namen der Empfänger danken wir herzlich für die Spenden.

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Rosa Tirlor
Sekretariat | Manuela Bachmann | **Bürozeiten** | DI 14.00–16.00 Uhr und MI 9.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Meinrad Vöggtlin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

Musikalische Abendfeier
Dienstag, 24. September, 19.30 Uhr, Kirche



Diese besondere Abendfeier wird inhaltlich gestaltet vom Pfarrerrat mit Gedanken-Impulsen zum Thema «Leben und Glauben: säen, pflegen, ernten». Die Musik dazu kommt von Roman Halter am E-Piano/Synthesizer und Gregor Lisser am Handpan (ein mit den Händen gespieltes Blechklangerstrument).

Herzliche Einladung an alle – Sie dürfen sich freuen auf eine spannende, besinnliche Zeit mit viel wohlklingender Musik und einer feierlichen Note!

Zum Gedenken

Am 29. August starb aus unserer Pfarrei **Heinz Rudolf von Rohr-Kreis** im Alter von 87 Jahren. In Liebe gedenken wir des Verstorbenen. Gott nehme ihn auf in seinen ewigen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Kirchenchor Subingen Jubiläeanlass und Chorreise

In den letzten Jahren hat sich der schöne Brauch eingebürgert, dass den Jubilaren vom Kirchenchor, welche einen runden oder hohen

halbrunden Geburtstag feiern, vor den Sommerferien ein Ständeli mit Apéro dargebracht wird. Die Jubilar:innen dürfen ihrerseits zu diesem Anlass Partner/in oder andere Angehörige einladen. Dieses Jahr fanden sich nicht weniger als 10 Jubilarinnen und Jubilare ein. Gemeinsam wurde gesungen, gefeiert und auf viele weitere wunderbare Momente angestossen. Nach der verdienten Sommerpause ging es Ende August auf die alljährliche Chorreise, diesmal top organisiert vom Tenor Register. Mit an Bord waren auch einige Ehrenmitglieder und Gastsänger:innen. Nach dem Besteigen des Cars auf dem Kreuzplatz in Subingen folgte schon bald ein Kaffeehalt mit Gipfeli (Dank an das Pfarramt). Weiter ging es zum Schloss Hallwyl. Von kompetenten Frauen erhielt der Chor eine stündige Führung, wo sehr viel geschichtlich Interessantes zu erfahren war. Das Schloss mit einer sehr spannenden jahrhundertertealten Geschichte ist eine Reise wert.

Nach einem feinen Mittagessen am Hallwilersee stand der Besuch der Baumschule Schinz nach auf dem Programm. Die Anlage ist so gross und weitläufig, der Chor war froh, dies alles mit einer Eisenbahnfahrt besichtigen zu dürfen. Im Anschluss genossen alle eine Abkühlung mit etwas Flüssigem und Gasparini-Glace im Café der Baumschule. Der Chauffeur brachte die glückliche und müde Schar zufrieden ins Wasseramt zurück.

Nochmals herzlichen Dank an den Tenor für die Organisation.



Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

Und vergib uns unsere Schuld nicht ...

Es gibt eine alte Erzählung aus den Sammlungen der Lehren und Ermahnungen der Asketen in der Wüste. Ein frommer Landesherr aus dem Osten namens Georg suchte Abba Siluan auf, um ihn in einer Angelegenheit zu konsultieren, die ihn in letzter Zeit beunruhigt hatte. Er hatte Probleme mit seinem Nachbarn, der systematisch Schäden an seinem Eigentum verursachte. Angesichts all dieser Schwierigkeiten war Georg geduldig und bat durch sein Gebet zu Gott um Hilfe. Doch die Situation mit dem Nachbarn wurde immer schlimmer, bis der fromme Grundbesitzer beschloss, seinen Nachbarn anzuzeigen und ihre Differenzen auf dem Rechtsweg zu lösen. Für seine Entscheidung wollte er die Meinung bzw. Zustimmung von Abt Siluan einholen. Als Georg sein Problem gestand, sagte der alte Asket schweigend und unbeirrt, er solle tun, was er für richtig halte.

«Meinst du nicht, Pater, dass es gerechter wäre, wenn mein Nachbar streng bestraft würde?» «Tun Sie, was Sie wollen», antwortete der alte Abt wieder mit Gleichgültigkeit.

«Es wird auch für seine Seele besser sein, nicht wahr, Abt?», fragte George erneut, aber der alte Asket antwortete nicht. Georg machte sich auf den Weg, um seinen alten Herrn direkt beim Richter anzuzeigen. «Warte einen Moment, mein Junge, hab es nicht so eilig», unterbrach ihn der Ältere. «Komm und bete zuerst, auf dass Gott dein Handeln segne» Und er zog Georg vor das Bild des allmächtigen Christi. Als der Abt sein Kreuz gemacht hatte, begann er das Vaterunser zu beten.

«... Und vergib uns unsere Schuld nicht, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern nicht.»

«Aber alter Mann, das ist nicht das, was das Gebet sagt. Ist das ein Irrtum?», erwiderte Georg erstaunt.

«In der Tat, mein Kind, das ist nicht das, was das Vaterunser sagt», bestätigte der Abt mit fester Stimme. «Aber es ist halt so. Da du dich entschieden hast, dich der Gerechtigkeit zu überlassen, kann ich kein anderes Gebet für dich sprechen.»

Georg war sprachlos. Er nahm einen Segen entgegen und kehrte in sein Haus zurück. Die Worte des Abtes hatten sich tief in seine Seele eingebrannt.

Stellen Sie sich unseren Glauben ohne Vergebung vor. Wenn wir das Konzept der Vergebung aus dem spirituellen Gebäude des Christentums entfernen, fällt es automatisch in sich zusammen. Der Grund liegt auf der Hand, denn über den Weg der Vergebung wird das zentrale Problem des Lebens, die Sünde, angegangen. Unter Sünde wird jede bewusste oder unbewusste Handlung des Menschen verstanden, die ihn von seinen Mitmenschen, von Gott dem Vater selbst und letztlich sogar von sich selbst und seiner Umwelt entfernt.

Wahre Vergebung bedeutet, Mitgefühl und Verständnis für denjenigen zu empfinden, der uns verletzt hat; zu verstehen, dass der Bruder, der uns verletzt, krank ist und Heilung von seinen Leidenschaften braucht, die Probleme in seinen sozialen Beziehungen verursachen. Die bewusste Überwindung des unangenehmen Ereignisses, das uns verletzt hat, und der negativen Emotionen, die es mit sich bringt, ist nicht unmöglich und sie erfordert auch keine persönliche Demütigung gegenüber dem Beleidiger. Im Gegenteil, es erfordert Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen. Sich selbst mit seinen eigenen Fehlern und Schwächen zu akzeptieren, fördert die Fähigkeit, auch die Schwächen anderer Menschen zu verstehen.

Wenn es uns schwerfällt, zu vergeben, müssen wir daran glauben, dass Gott uns mit seiner Kraft segnen will und kann, den schwierigen, aber so tröstlichen Weg der Vergebung zu gehen. Wann immer also unser Ego in uns rebelliert und uns in einer sterilen Denkweise gefangen hält, sollten wir uns an den unvergesslichen, wahrhaft denkwürdigen Moment in der Menschheitsgeschichte erinnern, als Er, der jedes Recht hatte, seine Vergebung zu verweigern, mit überwältigender Herablassung ausrief: «Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!» (Lukas 23,34).

Eleni Kalogera, Theologin

Gottesdienste

SAMSTAG, 21. SEPTEMBER
 17.30 Uhr, Bettlach und Grenchen
kein Gottesdienst im Pastoralraum

SONNTAG, 22. SEPTEMBER
 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistie- und Installationsfeier mit Sylvester Ihuoma und Edith Rey Kühntopf
 Anschliessend Apéro riche.
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier in Spanisch entfällt
 11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Gottesdienst in Italienisch entfällt

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 19.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen,
Ökum. Friedensgebet

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER
 18.30 Uhr, Turmkapelle Bettlach
Augen-Blick mit Renata Sury

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER
 17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 Dreissigster: Rosa Maria Brunner-Felder.

SONNTAG, 29. SEPTEMBER
 10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier in Spanisch entfällt
 11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Gottesdienst in Italienisch entfällt

DIENSTAG, 1. OKTOBER
 09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 3. OKTOBER
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

HERZ-JESU-FREITAG, 4. OKTOBER
 09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 Anschliessend Anbetung und Beichtgelegenheit bis 12 Uhr.

SAMSTAG, 5. OKTOBER
 17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
Jahrzeit: Marie Vonlanthen, Albert Vonlanthen, Ferdinand Vonlanthen, Ida und Emil Krummenacher.

SONNTAG, 6. OKTOBER
 10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel
 Anschliessend «Eusi-Kaffee»
 10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier in Spanisch
 11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Gottesdienst in Italienisch entfällt
 16.00 Uhr, Niklauskapelle Staad
Lichtblick zur Woche mit Matthias Hochhuth (evang.-ref. Arch)

Mitteilungen

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats ab 10 Uhr in der Taufkapelle Grenchen. Sonst nach Absprache. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt auf mit dem Sekretariat Bettlach oder Grenchen.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während des Pfarreigottesdienstes um 10 Uhr oder anschliessend um 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche statt (Letzteres in Grenchen in der Taufkapelle). Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat Ihrer Wohnpfarre.

Kollekten

22. Sept.: Projekt in Nigeria
 Witwen in Afrika haben es oft schwer, allein für den Lebensunterhalt ihrer Kinder aufzukommen, da es keine Sozialhilfe gibt. Deshalb setzt sich Sylvester seit Langem dafür ein, dass in dem Dorf, in dem er aufgewachsen ist, Witwen finanziell unterstützt werden, kleine Läden zu eröffnen, um mit dem kleinen Gewinn ihre Kinder zu ernähren und ihnen so eine Perspektive zu geben. Für diese Witwen ist die heutige Kollekte bestimmt. Übrigens: Zu seinem 25-Jahr-Priesterjubiläum vor zwei Jahren konnte er durch Spenden von Freunden für eine der Witwen ein kleines Haus bauen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

28./29. Sept.: migratio
 Die heutige Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle

migratio der Schweizer Bischofskonferenz. Migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz. Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den «Tag der Migrantinnen und Migranten». Zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Herzlichen Dank für Ihre Gabe.

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 28. September, Eusebiushof Grenchen
 Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten: Fr. 12.– (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke). Telefonische An- oder Abmeldungen bis spätestens **Montag, 23. September**, ans Pfarreisekretariat St. Eusebius 032 653 12 33.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 22 settembre
 Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue.
Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Martedì 24 settembre
Zuchwil: ore 15.00 Incontro della terza età.

Venerdì 27 settembre
Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Domenica 29 settembre – Apertura Anno Pastorale
 La comunità tutta si riunisce a Olten per una giornata insieme e per festeggiare i nonni!
 Ore 11.00 S. Messa a S. Martin – Olten – seguono pranzo nella sala e giochi all'aperto.

Giovedì 3 ottobre
Solothurn, chiesetta dello Spirito Santo:
 ore 19.00 S. Messa e adorazione eucaristica, preghiera del rosario e possibilità di confessarsi.

Venerdì 4 ottobre
Gerlafingen: ore 18.00 S. Rosario e S. Messa.

Sabato 5 ottobre
 Pellegrinaggio a Einsiedeln
 partenza ore 8.00 Dornacherplatz, Solothurn
 ore 8.30 Olten, Schützenmatte
 S. Messa, pranzo e rientro intorno alle 18.00.
Costo: Fr. 70.–, bambini fino ai 3 anni gratis, bambini e ragazzi dai 3 ai 15 anni Fr. 50.–. Iscrizioni a esaurimento posti.

Domenica 6 ottobre
Solothurn: ore 9.00 S. Messa e Catechesi comunitaria.
Grenchen: ore 10.00 S. Messa bilingue.
Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1.+3. DI des Monats), Josefskapelle (2.+4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Ökum. Seniorenferien in Urnäsch vom 24. bis 31. August 2024



Zum 5. Mal schon reisten wir mit dem Car von Schneider Reisen in die Seniorenferien, diesmal nach Urnäsch im schönen Appenzellerland.

20 gutgelaunte Senioren und Seniorinnen waren voller Spannung und Vorfreude. Der Mittagshalt im Landgasthof Halbinsel Au beim Zürichsee sprengte unsere Erwartungen. Auf der grossen Terrasse genossen wir nebst dem feinen Essen einen grossartigen Ausblick auf den See. Am Sonntagvormittag besuchten wir bei Regen den Gottesdienst in der reformierten Kirche in Urnäsch, und am Nachmittag waren wir, passend zum Regentag, im Brauchtumsmuseum nebenan angemeldet. Am Montag stand der Besuch der Appenzeller Kräuterbitter-Fabrikation in Appenzell auf dem Programm. Nach der interessanten Entstehungsgeschichte und dem Rundgang durch die Fabrikation wurden wir mit der Degustation von verschiedenen Schnäppli und Drinks verwöhnt. Nach dem individuellen Mittagssimbiss kamen wir in den Genuss eines ersten Alpabzuges. Vor dem Mittag brachte uns der Zug nach Gais. Weil leider die Zahnradbahn nach Altstätten nicht in Betrieb war, mussten wir uns mit dem Bus begnügen. Aber die liebliche Gegend und die wunderbare Aussicht ins Rheintal erfüllten uns mit Freude! Die gluschtigen Gartenrestaurants luden uns zum Mittagssimbiss ein.

Ein Ausflug auf die Schwägälp mit dem Postauto stand am Mittwoch auf dem Programm. Besseres Wetter konnte man sich nicht wünschen, und die gute Laune und Freude konnte uns niemand nehmen. Eine kleine Wanderung war für alle willkommen; einige kehrten bald wieder um, die Wanderfreudigen nahmen einen Rundweg unter die Füsse. Die Hälfte der Gruppe entschied sich für die Gondelfahrt auf den Säntis auf 2500 m ü.M. und bestaunte dort die wunderbare Bergwelt mit einem Rundblick bis zum Bodensee! Die 2. Gruppe begab sich auf eine weitere Wanderung oder warf einen interessierten Blick in die Schaukäserei bei der Schwägälp. Das prächtige Wetter dauerte an, und der Ausflug auf den Hohen Kasten war angekündigt. Oben angekommen, genossen wir die unglaubliche Rundschau. Im Selbstbedienungsrestaurant tankten wir wiederum Energie, um gleich noch auf die Ebenalp zu schweben! Nach dem feinen Nachtessen erfreute uns das Saien-Chörli aus Urnäsch mit sinnlichen Liedern und Zäuerli (Appenzeller Naturjodel).

Petrus war uns auch am Freitag gut gesinnt, und so brachte uns der Zug nach Jakobsbad und von dort aus die Gondel auf den Kronberg. Auch dort oben wurden wir mit einer unvergesslichen Aussicht belohnt.

Eine erlebnisreiche, wunderschöne Woche ist vergangen! Dankbar und zufrieden schauen wir zurück und werden die Erlebnisse, die tolle Gemeinschaft, das passende Wetter, die Gastfreundlichkeit im Hotel Krone und die schönen Begegnungen untereinander in bester Erinnerung behalten. Alles hat geklappt; wir sind vor Unfällen verschont geblieben und alle haben sich für alle eingesetzt! Vielen Dank den aufgestellten Senioren und Seniorinnen!

Marianne Bumbacher

Ein Wochenende im Zeichen unserer Ministrantinnen und Ministranten: Gelungene Miniaufnahme, tolles Minifest!



Es war das Wochenende der Minis: Am 7. und 8. September fanden in Grenchen und Bettlach die Miniaufnahmen statt. Am Samstag konnten Sylvester Ihuoma und Thomas Wehrli in Grenchen Erika Aerni und Angelina Rauber in die Minischar aufnehmen, seit Sonntag gehören in Bettlach Alina Siegenthaler sowie die Schwestern Ayleen und Shanaya Schott zur Schar. Die fünf neuen Ministrantinnen werden zusammen mit den bisherigen Minis Licht in die Gottesdienste bringen und mit ihrem Dienst die Feiern festlicher gestalten. Herzlich willkommen! Und sie werden zusammen auch viel Spass haben, denn Mini zu sein, ist mehr als ein Dienst – es ist auch gelebte Gemeinschaft. Davon konnten sich all jene Ministrantinnen und Ministranten überzeugen, die am Samstag am Minifest in Grenchen teilgenommen haben. Die Leiterinnen und Leiter verstanden es einmal mehr, ein tolles Fest mit attraktiven Spielen und guter Verpflegung auf die Beine zu stellen. Es hat sichtlich allen, die da waren, Spass gemacht. Für euren grossen Einsatz als Leiterinnen und Leiter danke ich euch herzlich! Gleichzeitig mussten wir in Bettlach sechs bewährte Ministrantinnen verabschieden: Ylenia Amstutz, Sima Ballabio, Leila Fessler, Laura Vogt sowie Alissia und Neomi Wüthrich. Sie haben in den letzten Jahren einen grossen und wichtigen Einsatz für die Pfarrei geleistet. Das ist nicht selbstverständlich, und dafür danke ich euch im Namen der ganzen Pfarrei.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Mini-Präses

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandfl.e.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Renata Sury | renata.sury@wandflue.chr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Gratulationen

Am 26. September feiern **Erich Gutmann und Elisabeth Gutmann-Büchler** ihren 50. Hochzeitstag. Wir gratulieren der Jubilarin und dem Jubilar ganz herzlich zu ihrer **Goldenen Hochzeit** und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

JuBla

Trifft sich wieder am **21. September**. Nach den Ferien am **26. Oktober**.

Mittagsclub

Ein feines Zmittag gibt es wieder am Mittwoch, 2. Oktober, im Mittagsclub im Markussaal. Türöffnung ab 11 Uhr. Essen gibt es um 11.30 Uhr zum Menüpreis von Fr. 12.– (Menü + 1 × 2 dl Mineral). Anmeldungen wie immer bis Montag vor dem Mittagsclub an Rebecca Walker, 076 580 22 17.

Unsere Verstorbenen



Bildquelle pixabay

Wo man am meisten fühlt
weiss man am wenigsten zu sagen.
(Annette von Droste-Hülshoff)

Am 8. September verstarb mit 70 Jahren **Jacqueline Bänninger-Hausammann**. Die Abdankungsfeier findet am 25. September um 14 Uhr in der St.-Klemenz-Kirche statt.

Lueg i d'Schür

Miteinander – Füreinander.
Treffen in der Zählteschür wieder für alle am **Mittwoch, 2. Oktober**, ab 13.30 bis 16 Uhr.

Pfarreisekretariat

Ab dem **7. Oktober bis 18. Oktober** bleibt das Sekretariat geschlossen. In dieser Zeit können Sie sich vormittags an die Pfarrei in Grenchen wenden (032 653 12 33). Ab dem 21. Oktober sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Crivelli | Franca Droz | Monica Hossli (HPS) | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99
Betreuung Eusebiushof | Claudia Patané | 076 559 37 68
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalter** | Salvatore Palma

Mitteilungen

Öffnungszeiten Sekretariat

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat ab Mittwoch, 18. September, bis Ende Herbstschulferien immer nur vormittags regelmässig besetzt.

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 29. September, dürfen wir **Liara Bali**, Bettlachstrasse 140, in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen Liara, ihren Eltern Mayra Valiani und Mike Bali und ihrer ganzen Familie ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 24. September, 19.00 Uhr
Josefskapelle

Zum letzten Mal in diesem Jahr beginnt das Friedensgebet um 19 Uhr. Ab Oktober ist schon um 17 Uhr Startzeit.

Gratulationen

Goldene Hochzeit

Am 4. Oktober 1974 geheiratet haben **Herr und Frau Rolf und Margareta Adam-Niggli**.

Wir gratulieren dem Jubelpaar ganz herzlich zu seinem Fest und wünschen Gottes Segen.

Kirchenkollekten April – Juni 2024

06.04. Sternentaler	Fr.	85.70
14.04. Soloth. Studentenpatronat	Fr.	176.00
20.04. St.-Josefs-Kollekte – Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen	Fr.	45.15
27.04. Mary's Meals	Fr.	829.10
04.05. ARGE Weltjugendtag Schweiz	Fr.	121.50
09.05. Wunderlampe	Fr.	275.40
11.05. Brücke – le pont	Fr.	144.40
19.05. Diözese Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr.	371.80
26.05. Für die Arbeit der Kirche in den Medien	Fr.	238.75
30.05. Kovive	Fr.	376.75
01.06. Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr.	73.85
09.06. Sommerfest PR Wandflue	Fr.	280.10
16.06. Sommerfest PR Wandflue	Fr.	1135.65
22.06. Palliative Care Bettlach & Umgebung	Fr.	138.30
30.06. IG für Missbrauchs Betroffene im kirchlichen Umfeld	Fr.	629.85
Opferlichter	Fr.	2397.90
Opferstöcke	Fr.	285.80

«... und es gefiel mir sofort!»



Björn Fluri ist 24 Jahre alt und ist einer von drei Scharleitern in Mümliswil. 2009 wurde er in die grosse Minischar aufgenommen und engagiert sich seit 15 Jahren in der Kirche. Er arbeitet als Mechatronik-Entwicklungsingenieur und ist Berufsbildner. Einen grossen Teil der Freizeit widmet er den Ministranten und dem Fussball: Er ist Torwart beim FC Mümliswil.

BJÖRN, DIE MINISCHAR MÜMLISWIL IST MIT 25 MINISTRANTEN UND 15 LEITERN EINE SEHR GROSSE SCHAR. WAS IST EUER ERFOLGSGEHEIMNIS?

Björn: Das Erfolgsrezept ist bestimmt, dass wir viele Anlässe haben und für jeden Geschmack etwas anbieten können: Fussballspielen, im Bach baden, Brettspiele selber basteln. Es fägt einfach!

zählte, ging ich hin und es gefiel mir sofort. Mir liegt es am Herzen, den 9- bis 15-jährigen Kindern ein fähiges Angebot zu machen, und dass sie eine so tolle Zeit erleben können wie ich in meiner Kindheit. Dazu kommt, dass wir eine coole Truppe unter den Leitern sind.

GIBT ES MESSEN, WO IHR FAST ZU VIELE MINISTRANTEN HABT?

Nein, normalerweise dienen zwei Ministranten. Bei den Hochämtern kommen mehr zum Einsatz. So waren wir an der letzten Osternachtsmesse zwölf, die am Altar dienten.

IM OKTOBER GEHT IHR INS MINILAGER?

Ja, wir gehen am 13. Oktober in ein Hauslager auf den Mont de Butt im Kanton Neuenburg. Das Lagerthema lautet «Der Fluch von Grenada». Drei Zauberer-Familien müssen den Kampf gegen den bösen Zauberer aufnehmen und bestehen.

WIE KÖNNT IHR EINE SO GROSSE GRUPPE FÜHREN? GIBT ES DA KEINE PROBLEME?

Auf Wunsch der Kinder haben wir die grosse Gruppe für die Gruppenstunden aufgeteilt. Die Knaben kommen am Montag und die Mädchen am Mittwoch. Einmal im Monat haben wir ein Treffen am Samstag und da sind dann alle dabei.

GIBT ES EINEN HÖHEPUNKT?

Jeder Tag ist ein Höhepunkt, wir sind ständig draussen und machen coole Sachen. Für die Kinder speziell ist die Nachtwache. Jedes Kind muss in einer Gruppe eine Nacht draussen im Zelt übernachten und etwas Besonderes bewachen, und aufpassen, dass es nicht geklaut wird.

HABT IHR SPEZIELLE EVENTS IM JAHR?

Ja, wir geben uns Mühe, möglichst vielfältige Angebote zu machen: Wir gehen in den Kletterpark, wir gehen bowlen oder Schlittschuh laufen. Einmal haben wir sogar ein Skirennen in Mümliswil organisiert!

WAS IST DEIN VERHÄLTNIS ZUR KIRCHE / ZUM GLAUBEN?

Der Glaube gibt mir Halt. Ich weiss, dass er meinem Leben einen Sinn gibt, vor allem in den Situationen, wo es mir nicht gerade klar ist.

WARUM MACHST DU SCHON SO LANGE MIT?

Bei mir ist es so, dass schon mein Vater bei den Ministranten war und er mir erzählte, wie schön es dort war. Als der damalige Scharleiter in die Schule kam und davon er-

WAS HAST DU FÜR ZUKUNFTSPLÄNE?

Als Ministrant höre ich dieses Jahr mit dem Dienen auf, ich habe das Höchstalter von 25 Jahren erreicht. Als Scharleiter hingegen mache ich noch weiter, damit die jüngeren Leiter noch Zeit haben, langsam in die neue Aufgabe hineinzuwachsen.



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

56. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-24-645688



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



AZA
4500 Solothurn



Post CH AG